

MEHR INFOS ZUM
ORTSTEIL GOLM
IM INTERNET:
www.kultur-in-golm.de



AUSGABE 01 | MAI 2026

14476 Golm

DIE ORTSTEILZEITUNG FÜR POTSDAM  GOLM



*Nordlichter über Golm mit dem Sternbild
Großer Wagen oben links.*

Aufgenommen am 19.01.2026 um 22:25 Uhr

IMPRESSUM

»14476 Golm« – Die Ortsteilzeitung für den Ortsteil
Potsdam-Golm

HERAUSGEBER

Kultur in Golm e.V. – Chronik, Information und Kultur,
Vorsitzender Dr. Rainer Höfgen |
Storchenhof 6 | 14476 Potsdam-Golm,
eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichtes
Potsdam VR 7645 P.

VORSTAND Dr. Rainer Höfgen | Siegfried Seidel |
Andrea Straszewski

INTERNET www.kultur-in-golm.de

E-MAIL kontakt@kultur-in-golm.de

VERANTWORTLICHE REDAKTEURINNEN (ViSdP),
Margrit Höfgen | Storchenhof 6 | 14476 P-Golm
(allgemeiner Teil);

Siegfried Seidel | Am Zernsee 3 | 14476 P-Golm
(historischer Teil);

ANZEIGEN Johannes Gräbner

EHRENAMTLICHE REDAKTION Johannes Gräbner,
Margrit Höfgen, Dr. Rainer Höfgen, Siegfried Seidel,
Andrea Straszewski.

FOTO TITELBLATT Johannes Gräbner

DRUCK

Chromik Offsetdruck
Marie-Curie-Straße 8 | 15236 Frankfurt(Oder)
www.chromikoffsetdruck.de

Gedruckt auf Bilderdruck FSC-Qualität

LAYOUT Ira Wolgast

TITELBILDENTWURF [»14476«] Dirk Biermann

FOTOS UND ARTIKEL Alle Fotos ohne gesonderten
Copyrightvermerk sind Eigentum der Redaktion. Na-
mentlich gekennzeichnete Artikel oder Beiträge, die als
Leserzuschrift veröffentlicht werden, entsprechen nicht
immer der Meinung der Redaktion. Die Redaktion be-
hält sich vor, Leserbriefe oder Artikel sinnentsprechend
zu kürzen oder gegebenenfalls nicht abzdrukken.



ORTSTEILZEITUNG ZUM DOWNLOAD
www.kultur-in-golm.de/ortsteilzeitung-14476-golm/download

VERTEILUNG »14476 Golm« erscheint nicht zu festen
Zeiten, mehrmals im Jahr. Die Verteilung erfolgt
ehrenamtlich und kostenlos an alle erreichbaren Haus-
halte in 14476 Potsdam-Golm.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung.

NÄCHSTE AUSGABE »14476 Golm« 2.2026:
November 2026
Redaktionsschluss: 01.09.2026



Mit freundlicher Unterstützung der Lan-
deshauptstadt Potsdam. Diese Ausgabe
der Ortsteilzeitung »14476 Golm« wird mit Mitteln der
Landeshauptstadt Potsdam aus dem Sachaufwand des
Ortsteils Golm gefördert.

Editorial

LIEBE GOLMERINNEN UND GOLMER,



sicher eines der spektakulärsten Naturphänomene zu Beginn des Jahres waren neben einigen endlich doch einmal wieder schönen Wintertagen die Polarlichter über Golm. Unser Redaktionsmitglied Johannes Gräbner hat sie fotografisch für uns festgehalten und wir präsentieren eines der Fotos auf dem Titelbild dieser Ausgabe. Normalerweise muss man in den hohen Norden reisen, um Polarlichter zu sehen. Doch ein extrem starker und auch schneller Sonnensturm, wie in der Presse berichtet wurde, erzeugt durch einen Ausbruch auf der Sonne, ließ Polarlichter bis zu den Alpen sichtbar werden und bei klarem Himmel eben auch über Golm. Die grünen und roten Farben entstehen durch Wechselwirkungen der elektrisch gelade-

nen Sonnenteilchen dieses Sonnenwindes mit Sauerstoff in verschiedenen Höhen der oberen Atmosphäre. Blaues, violettes oder rosafarbenes Leuchten dagegen entsteht durch die Wechselwirkung mit Stickstoffatomen.

Und noch eine froh stimmende Nachricht. Pünktlich zum Ende des März erschienen auch unsere Golmer Störche wieder und brachten den Frühling mit. Wie immer wünschen wir allen Golmern viel Spaß bei der Lektüre dieses Heftes. Beachten Sie bitte auch die Hinweise auf die zahlreichen Veranstaltungen unserer Vereine und Initiativen. Zusätzlich finden Sie diese auch auf unserer Webseite und der Webseite des Ortsbeirates.

Dr. Rainer Höfgen ///
Vorsitzender Kultur in Golm e.V.



ZUKUNFT GESTALTEN EIN EINBLICK IN DEN POTSDAM SCIENCE PARK

Unter diesem Titel hatte der Kultur in Golm Verein Anfang März zu einem Vortrag ins Landhotel Potsdam eingeladen. Die Geschäftsführerin des Standortmanagements des Potsdam Science Parks (Wissenschaftspark), Frau Agnes von Matuschka, berichtete vor etwa 30 Gästen in ihrem Vortrag über die Historie des Standortes, aktuelles Geschehen und zukünftige Entwicklungen. Die vor Ort aktiven Institute und Firmen wurden vorgestellt. Frau von Matuschka ist eine erfahrene Entwicklerin wirtschaftswissenschaftlicher Standorte und begleitete bereits viele Start-Up-Firmen in die Selbständigkeit. Der Potsdam Science Park ist die größte Ansiedlung von Wissenschaftseinrichtungen und wissenschaftsnahen Wirtschaftsansiedlungen Brandenburgs. Auch verschiedene Probleme wurden benannt wie etwa immer noch ausbaufähige Bahnanbindungen, mangelnder Wohnraum oder fehlende Infrastruktur. Vieles ist in Planung, wie etwa

die neue Mitte Golms, ein Entwurf bereits aus dem »Konzept für Golm« von 2008 oder »Golm 2040« mit der Norderweiterung. Aber leider geht vieles doch sehr langsam voran. Leider kann, nur wenn alles Hand in Hand spielt, eine dynamischere Entwicklung angestoßen werden. Hoffnung liegt jetzt darin, dass vor Kurzem beschlossen wurde, die Zuständigkeit seitens der Brandenburger Landesregierung in den Bereich des Wissenschaftsministeriums zu legen, um so in Zusammenarbeit mit der Stadt Potsdam Verfahren zu beschleunigen. Nach dem Vortrag wurde fast eine Stunde noch intensiv mit anwesenden Bürgern diskutiert. Eine gelungene Veranstaltung.

Dr. Rainer Höfgen ///
Vorsitzender Kultur in Golm e.V.

Wir danken dem Landhotel Potsdam für die kostenfreie Überlassung des Vortragsraumes und die technische Unterstützung.

KALENDERVERNISSAGE

EIN DANKESCHÖN AN DIE GOLMER KÜNSTLER

Wir haben
noch Golmer Kalender.
Preis: Reduziert für 5 €.
Anfrage an:
kontakt@kultur-in-golm.de



Am 21. November 2025 hielten wir den frisch gedruckten Golmer Kunstkalender in den Händen. Als kleines Dankeschön für die gute Zusammenarbeit lud der Kultur in Golm Verein und die Kuratorin des Kalenders, Karin Schneider, die Künstler zu einem gemütlichen Kaffeetrinken in die Winterkirche ein, den beheizbaren (!) Vorraum der Neuen Kirche. Fast alle konnten kommen und erhielten als Dankeschön ein Exemplar des Kalenders aus den Händen von Karin Schneider und Rainer Höfgen. Natürlich wurden auch später die bedacht, die an dem Termin verhindert waren.

Dr. Rainer Höfgen /// Vorsitzender des Vereins Kultur in Golm und
Karin Schneider /// Kuratorin des Kunstkalenders Golm 2026



Karin Schneider und Dr. Rainer Höfgen mit Kornelia Dannenberg-Zwanziger,



Ira Wolgast,



Susanna Taras,



Helga Kirfel,



Ines Wersig,



Ralf Zwanziger,



Manfred und Rocco Süring,

GOLM – GEHEIMNISVOLLE ERDGESCHICHTE UNTER MÄRKISCHEM SAND

KURZFASSUNG EINES
VORTRAGS IM VEREIN KULTUR
IN GOLM AM 11. OKTOBER 2025



Herr Dr. Stackebrandt während des Vortrages zur überraschenden Geologie Golms

Nein. Die Erdgeschichte von Golm ist nicht langweilig, sondern hochspannend! Mehrfach unter mächtigen Eispanzern begraben, von den Meeren der geologischen Vergangenheit überflutet und von der heißen Lava des Berliner Vulkans überflossen. Und das sind nur einige Highlights der Golmer Erdgeschichte. Woher wissen wir das? Aus der geologischen Kartierung, d.h. einer maßstabsgetreuen Erfassung der an der Oberfläche vorkommenden Gesteine. Fast noch wichtiger sind die Ergebnisse aus Bohrungen, teils nur einige Dekameter tief, aber auch Tiefbohrungen, wie die zur Erkundung eines ursprünglich hier nördlich von Golm in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts geplanten Erdgasspeichers und einer Erkundungsbohrung aus dem Jahr 1973, die sogar bis in eine Tiefe von mehr als 3.500 m vorstieß und den tiefen Untergrund im Nordosten von Golm erkundete. Der damit erreichte Zeithorizont geht bis in eine Zeit zurück, als hier und landesweit vor ungefähr 295 Millionen Jahren Vulkane ihre heißen Lavaflüsse ergossen. Golm lag damals am Rande des (heute) so genannten Berliner Vulkans, der in Golms Untergrund immer noch mit etwa 150 m mächtigen Vulkangesteinen vertreten ist. Diese Gesteine liegen mittlerweile in mehr als 3.500 m Tiefe, weil sich die Erdkruste hier um diesen Betrag eingesenkt hat. Das hat geotektonische Gründe, denn Golm liegt im Norddeutschen Becken, das sich von der Nordsee bis weit nach Polen hinein erstreckt und seit Jahrtausenden einsenkt. Diese Senkenzone lag häufig unter dem Meeresspiegel und so finden wir unter unseren Füßen Ablagerungen des Zechsteinmeeres, das uns mächtige Salzschiefer hinterließ und solche vom Muschelkalkmeer, in dem ähnlich wie zur Kreidezeit Kalksteine zur Ablagerung kamen. Einsenkung und Sedimentation hielten sich die Waage und so gab es in der geologischen Vergangenheit häufig auch festländische Bedingungen, wie zur Buntsandsteinzeit, als sich bei uns Wüsten ausdehnten. Aber wie passt das zusammen? Austrocknende Meere hinter-

lassen mächtige Salzkrusten, die Wüsten sprechen für trocken-heißes Klima und im Kontrast dazu gedeihen während der Tertiärzeit ausgedehnte Wälder, die später mächtige Kohleflöze hinterlassen – übrigens nicht nur in der Lausitz, sondern auch unter Golm! Und dann das mehrfache Vorrücken der Gletscher aus dem Norden in der jüngeren geologischen Vergangenheit. Wie kommt das? Antwort gibt der so genannte brandenburgische Vogelflug, der uns aus äquatornaher Position vor 300 Millionen Jahren bis in unser heutiges, gemäßigttes Klimaaereal geführt hat (Abb.1).

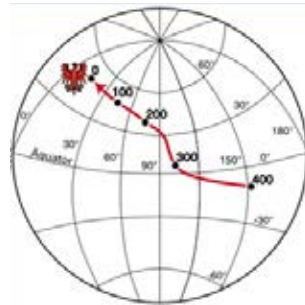


Abb. 1: Der brandenburgische Vogelflug zeigt die Position des heutigen Brandenburgs nach paläomagnetischen Befunden in den letzten 400 Millionen Jahren (aus Stackebrandt, 2023)

Diese abwechslungsreiche erdgeschichtliche Vergangenheit zeigt in Ansätzen auch die sehr verkürzt dargestellte Schichtenfolge der oben bereits genannten Tiefbohrung Potsdam 13 in Abb. 2. Die hier nach ihren jeweiligen Mächtigkeiten aufgeführten Schichten beginnen bereits im Paläozoikum (hier das Zeitalter Perm, vertreten mit dem Rotliegend und dem Zechstein), umfassen das Mesozoikum, das aus Trias (Buntsandstein, Muschelkalk und Keuper), dem Jura (hier mit Lias und Dogger) und der Kreide besteht, von der die Schichten der Unterkreide noch vorhanden sind. Den oberen Abschluss bilden Schichten der feuchtwarmen Tertiärzeit und des Quartärs, bestehend aus mehreren Kalt- und Warmzeiten. Neben der Tiefenlage sind in der mittleren Säule mittels einfacher Symbole die Hauptgesteine aufgeführt,

die im rechten Kästchen erläutert sind. Der jeweilige geologische Status ist im linken Block beschrieben.

Schaut man sich die Zeitalter etwas genauer an, dann offenbaren sich wesentlich intensivere Wechsel. So trocknet das Zechsteinmeer nicht nur einmal vollständig aus, sondern das Becken wird mehrfach wieder überflutet und hinterlässt eine gesetzmäßige Abfolge von Verdunstungsgesteinen, von denen das Steinsalz (NaCl) den größten Teil ausmacht. Dieses Salz hat eine ganz besondere Gestaltungskraft: Es kann bei Beanspruchung plastisch reagieren und ins Fließen geraten. So entstehen große Aufbeulungen, die Geologen als Salzkissen und Salzstöcke bezeichnen. Über einem solchen Salzkissen sollte auch der schon genannte Speicher zwischen Phöben, Golm und Bornim errichtet werden.

Ein anderes Beispiel aus der jüngeren geologischen Vergangenheit zeigt in Abb. 3 den intensiven Wechsel zwischen den Warmzeiten und den Kaltzeiten des Quartärs, in der der Mensch die Bühne betritt. Dabei stießen während der Kaltzeiten die Eismassen aus Skandinavien mehrfach bis teils an die Mittelgebirge vor und schmolzen während der Warmzeiten – wie in unserer heutigen, dem Holozän, wieder zurück. Besonders die erste und die (vorerst) letzte Kaltzeit haben unsere Region intensiv geprägt. So schuf das Eis der Elsterkaltzeit tiefe Rinnen, die sich sogar mehrere hundert Meter tief in den Untergrund einschneiden. Die jüngste Vergletscherung während der Weichselvereisung hinterließ zu großen Teilen das noch heute anzutreffende Landschaftsbild. Es entstanden typische Landschaftsformen, die sich teilweise zu den idealen Abfolgen der glazialen Serie (Grundmoräne – Endmoräne – Sander – Urstromtal) gruppierten.

Natürlich wurde die Landschaft während unserer vor 11600 Jahren beginnenden Warmzeit weiter überprägt und in dieser Zeit nimmt auch der Mensch gestaltenden Einfluss. Aber nicht nur das Eis schuf unsere Landschaft, sondern

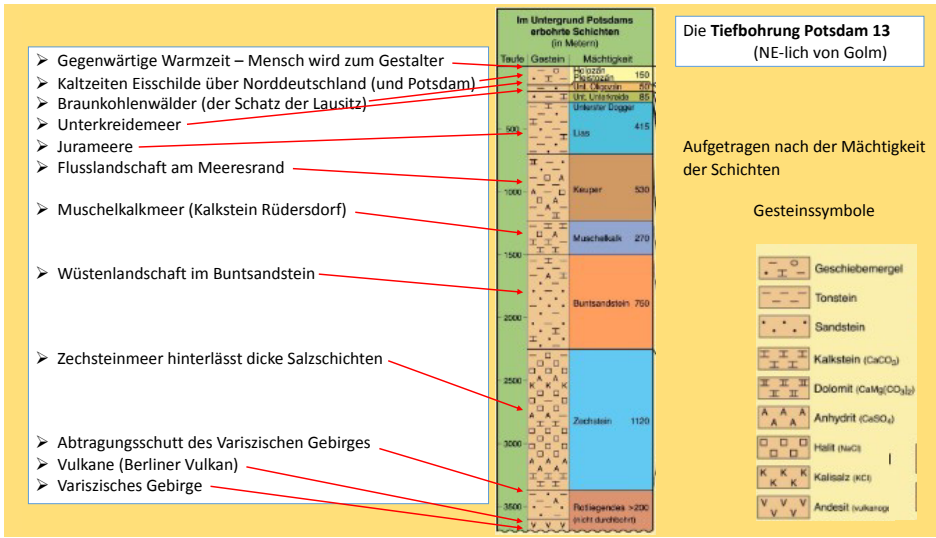


Abb. 2: Das stark generalisierte Schichtenprofil der Tiefbohrung Potsdam 13

Die Fieberkurve der aktuellen Kalt- und Warmzeiten					
Elster-Kaltzeit	Holstein-Warmzeit	Saale-Kaltzeit	Eem-Warmzeit	Weichsel-Kaltzeit	Holozän-Warmzeit
Beginn vor					
400.000a	320.000a	304.000a	127.000a	115.000a	11.600a

Abb. 3: Die Kalt- und Warmzeiten des Quartärs – unsere aktuelle Warmzeit, das Holozän, begann vor 11.600 Jahren

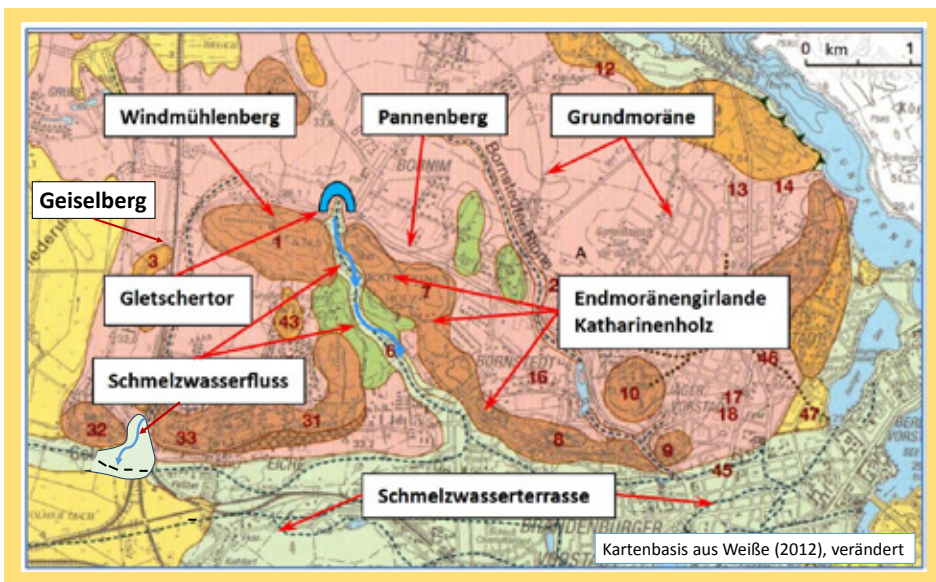


Abb. 4: Die geomorphologische Gliederung von Golm und Katharinenholz (Basiskarte aus Weiß 2012)

E - Trasse an der Nordflanke des Geiselbergs (Aufgrabung 2025)

links: See-Sedimente (Kalkmergel) aus der Eem-Warmzeit werden durch Geschiebelehm der Weichselkaltzeit überlagert; Eiskeilfüllungen schneiden in die Warmzeit-Sedimente ein

rechts: grobkiesige Füllung eines Schmelzwasserflusses, der unter dem Eisschild verlief (subglazial) und dann im Gletschertor ins freie Vorland mündete

Abb. 5: Aufgrabungen im Bereich des Geiselbergs aus dem Jahr 2025 zeigen Eiskeilfüllungen (links) und einen alten subglazialen Schmelzwasserkanal

ebenfalls das Schmelzwasser. Dieses formte nicht nur die großen Abflussbahnen, die als Urstromtäler bekannt sind, sondern gestaltete auch im Kleinen, wie es die geomorphologische Karte in Abb. 4 unserer Region zeigt. Hierbei entsprechen altrosa-gefärbte Flächen den Grundmoränen, braune Flächen den Endmoränen und die unterschiedlich grünlich gefärbten Areale solchen, die vorwiegend von Schmelzwasser geprägt wurden. Die gelb eingefärbten Flächen im westlichen Kartenrand gehören zur Wublitz-Niederung, die ihre Hauptprägung erst im Holozän, unserer aktuellen Warmzeit, erfuhr.

Dominant sind die Endmoränen, die wie ein Rippengefüge den Grundmoränen aufsitzen. Prächtiges Beispiel hierfür ist die Endmoränengirlande im Katharinenholz. Mitunter werden die auch als Hochflächen bezeichneten Grund- und Endmoränenareale von kleinen Schmelzwasserflüssen zerschnitten, wie zwischen Reierberg und Ehrenpfortenberg sowie im Tal der Düsternen Teiche. Diese Flüsschen können bereits unter dem Eis entstanden sein, ehe sich die Eisfront weiter nach Norden zurückzog. Solch ein subglazialer (= unter dem Eis) Schmelzwasserkanal wurde während der Aufgrabungen für Stromtrassen im Bereich des Geiselbergs angeschnitten (Abb. 5). Zu sehen sind hier auch ehemalige Eiskeile (Frostspalten), die beim Vorrücken des Weichseleises entstanden und sich in die Schichten der vorhergehenden Warmzeit einschnitten.

Mit dem Wechsel zur aktuellen Warmzeit, dem Holozän, ist ein weiterer intensiver Wandel verbunden. Aus der Kältesteppe entwickeln sich dichte Wälder und zunehmend tritt der Mensch als gestaltende Kraft hinzu. Und diese Entwicklung wird weitergehen.

Die spannende Erdgeschichte unserer Heimat konnte hier nur in sehr verkürzter Form dargestellt werden. Wer tiefer eindringen will, dem werden die folgenden Publikationen empfohlen:

Stackebrandt, W. (2023): *Mehr als nur »die Streusandbüchse« – Zur Erdgeschichte von Brandenburg*. 144 S., Geogen Verlag, Potsdam

Weiß, R. (2012): *Weichselzeitliche Sedimente, Strukturen und Oberflächenformen Potsdams*. In: Menning, M. & A. Hendrich (2012): *Preussens Telegraphenlinie Berlin – Koblenz*. S. 56–99, Potsdam

Dr. Werner Stackebrandt ///
Geologe Potsdam

Wir danken dem Landhotel Potsdam für die kostenfreie Überlassung des Vortragsraumes und die technische Unterstützung der Veranstaltung.



Ich bin fest überzeugt, dass jede*r, die oder der sich – ob im Großen oder Kleinen – ehrenamtlich engagiert, schon einmal genau das gedacht hat und am liebsten sofort jedes Engagement eingestellt hätte.

Und mal ehrlich, haben Sie umgekehrt schon einmal darüber nachgedacht, wann, wo und wie oft Ihnen im Alltag Leistungen angeboten werden, die nur durch das ehrenamtliche Engagement vieler anderer Mitbürger*innen ermöglicht, aber meist völlig selbstverständlich angenommen werden? Und wie oft wird über diese Angebote geschimpft oder gespottet, weil sie vermeintlich nicht weit genug gehen oder den eigenen Ansprüchen nicht genügen? Dabei decken die vielfältigen freiwilligen und unbezahlten Tätigkeiten ein sehr breites Spektrum für die Stärkung der Gemeinschaft in unserem Ortsteil ab, ohne die, nicht zuletzt auch aufgrund klammer kommunaler Kassen, Vieles schlicht auf der Strecke bleiben würde! Und klar, es ist immer einfacher, etwas zu kritisieren, als selbst etwas auf die Beine zu stellen. Ein Satz, den ich mir übrigens auch immer wieder selbst vor Augen führen muss! Schließlich muss ich es auch erst einmal selbst besser machen, wenn mir etwas nicht gefällt...

Zudem sind ehrenamtliches Engagement für und die Einsatzbereiche in unserem Ortsteil äußerst vielfältig.

Allem voran ist die Freiwillige Feuerwehr Golm zu nennen. Rund um die Uhr und das ganze Jahr ist sie einsatzbereit für das Allgemeinwohl, denn im Ernstfall zu warten, bis die Berufsfeuerwehr an Einsatzorten eintrifft, würde unweigerlich dazu führen, dass bei Unglücksfällen, wie z.B. Bränden, Verkehrsunfällen, umgestürzten Bäumen auf der Fahrbahn, vollgelaufenen Kellern oder nur »einer Katze im Baum« in den allermeisten Fällen zu viel wertvolle Zeit vergehen würde, bis Hilfe eintrifft. Die Bandbreite der Aufgaben ist dabei so vielfältig, dass die Kameradinnen und Kameraden eine anspruchsvolle Ausbildung durchlaufen und sich darüber hinaus regelmäßigen Weiterbildungen unterziehen müssen. Nicht zu vergessen ist in diesem Zusam-

LIEBE GOLMERINNEN UND GOLMER,

DAS EHRENAMT

Willst du froh und glücklich leben,
lass kein Ehrenamt dir geben!
Willst du nicht zu früh ins Grab,
Lehne jedes Amt gleich ab!

So ein Amt bringt niemals Ehre,
Denn der Klatschsucht scharfe Schere
Schneidet boshaft dir, schnipp-schnapp,
deine Ehre vielfach ab.

Wie viel Mühe, Sorgen, Plagen,
Wie viel Ärger musst du tragen,
Gibst viel Geld aus, opferst Zeit
und der Lohn? Undankbarkeit.

Selbst dein Ruf geht dir verloren,
Wirst beschmutzt vor Tür und Toren,
Und es macht ihn oberfaul
Jedes ungewasch'ne Maul.

Ohne Amt lebst du so friedlich
Und so ruhig und gemütlich,
Du sparst Kraft und Geld und Zeit
Wirst geachtet weit und breit.

Drum so rat ich dir im Treuen:
Willst du Weib und Kind erfreuen,
Soll dein Kopf dir nicht mehr brummen,
lass das Amt doch and'ren Dummen.

(Wilhelm Busch zugeschrieben)

menhang, dass dies alles auf freiwilliger Basis und in der Freizeit, also zusätzlich neben dem Job und oft auch zu Lasten der Familien erfolgt. Und vielleicht denken wir das nächste Mal, wenn eine Feuerwehrsirene zu hören ist, wieder einmal daran, welchen Wert die Arbeit der ehrenamtlichen Feuerwehrleute für uns alle hat. Denn, auch wenn unsere Feuerwehrleute selbst diesen »Job« als Berufung empfinden und als selbstverständlich ansehen mögen, selbstverständlich ist das nicht!

Ehrenamt in Golm ist darüber hinaus aber noch sehr viel bunter. So gibt es eine Vielzahl von Angeboten für Sport, Kultur, Arbeit mit und für Senioren, mit und für Jugendliche, Bildung, Naturschutz, usw., die nur durch die Arbeit der in Vereinen und Initiativen engagierten Ehrenamtler*innen angeboten werden können. Es sind diese Menschen, die sich trotz ihrer vielen Pflichten im Alltag die Zeit nehmen, etwas für und mit anderen zu bewegen. Durch ihr Engagement tragen sie ganz erheblich dazu bei, die Gemeinschaft in unserem Ortsteil und das soziale Gefüge zu stärken, indem sie Menschen unterschiedlichster sozialer und beruflicher Herkunft, aber auch unterschiedlicher Altersgruppen zusammenbringen. So fördern sie nicht nur die Identifikation mit und den Zusammenhalt in unserem Ortsteil, sondern tragen so fast neben-

bei ganz wesentlich zur Verbesserung unseres Lebensumfelds bei. Und egal, ob Engagement im größeren Kontext, wie z.B. die Kinder- und Jugendarbeit der SG Grün-Weiß Golm, oder in etwas kleinerem Rahmen, wie z.B. für die Kleinsten in den Fördervereinen der Kitas, oder auch einfach der Nachbarschaftshilfe, jedes noch so kleine Angebot ist ein wichtiger Baustein für unser Miteinander.

Übrigens, die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements unterliegt weder Altersbeschränkungen, noch ist es bestimmten Berufsgruppen vorbehalten. Egal, ob Schüler*innen, Berufstätige, Rentner*innen oder Hausfrauen und -männer – das Ehrenamt steht jedem offen, der sich einbringen möchte, unbeachtlich, an welcher Stelle er oder sie wieviel Zeit aufbringen kann und möchte.

Nicht alle ehrenamtlichen Tätigkeiten sind dabei so öffentlichkeitswirksam, wie das bis auf das im Jahr 2025, in dem das Lokale Bündnis für Familie Potsdam Nord-West mit dem Sportfischerverein als Träger verantwortlich gezeichnet hat, langjährig durch den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Golm und die Freiwillige Feuerwehr ausgerichtete Dorffest, das durch den Sportfischerverein veranstaltete Kanalfest, die i.d.R. zweimal im Jahr erscheinenden Ausgaben der Ortsteilzeitung, die Seniorenweihnachtsfeier, aber auch der Adventsmarkt und der Weihnachtsmarkt, sowie der Ortsputz und das Streuobstwiesenfest. (Hinweis: Vorgenannte Aufzählung ist nur beispielhaft, erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellt in keiner Weise eine Wertung dar.)

Vielmehr sind es gerade auch die kleinen Aktivitäten, die für das Ganze unverzichtbar sind. Und letztlich sind es manchmal eben auch die ganz kleinen Dinge, die große Wirkung zeigen können. Ich denke da z.B. nur an die Mitglieder des Seniorenbeirats, die anderen Mitbürger*innen zu besonderen Anlässen Blumengrüße überbringen, Bürger*innen, die ihre Nachbarn mit kleinen Hilfsleistungen unterstützen, oder oder oder.

Und so möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, mich bei allen, die sich von Kritik nicht beeindrucken lassen und weiter Angebote für die Freizeit und die Stärkung unserer Gemeinschaft in Golm unterbreiten, ein großes Dankeschön zu sagen. Dieser Dank bezieht sich ausdrücklich auch auf diejenigen Ehrenamtler*innen, die ihr z.T. jahrzehntelanges

Engagement aus den unterschiedlichsten Gründen beendet haben, wie z.B. im letzten Jahr die Vorstände des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr und der SG Grün-Weiß.

Da es leider den Rahmen sprengen würde, alle Ehrenamtler*innen einzeln namentlich zu nennen, möchte ich stellvertretend hier den Vereinen, Initiativen sowie der Lokalpolitik danken. Ich bitte ausdrücklich um Verständnis, wenn die Aufzählung an dieser Stelle wahrscheinlich nicht vollständig ist und keine Einzelpersonen aufgeführt sind. Auch die Reihenfolge der Nennung bezieht sich weder auf die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit, noch beinhaltet sie eine Wertung.

Chance e.V. (Trägerverein des Jugendfreizeitladens Golm)

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Golm

Fördervereine der Golmer Kitas (Storchennest, Springfrosch, mini-Meter) und der Grundschule

Freiwillige Feuerwehr Golm

Kirchbauverein Golm

Kultur in Golm e.V. mit dem Ortschronisten, dem Redaktionsteam und den Verteiler*innen der Ortszeitung

Landschaftspflege Potsdamer Kulturlandschaft

Lokales Bündnis für Familie Potsdam Nord-West

Ortsbeirat

Ortsgruppe des BUND

Seniorenbeirat Golm

Literaturclub

PlauderCafé

Handarbeitsgruppe »Spinnstube«

Sportfischerverein Golm

Sportgemeinschaft Grün-Weiß Golm

Trinitatis-Kirchengemeinde und Gemeindegemeinderat Potsdam Golm

... und es gibt noch viele andere mehr, die sich für Golm einsetzen.

Und, vielleicht haben Sie ja auch Lust und Zeit, sich selbst ehrenamtlich zu engagieren? Die Möglichkeiten sind vielfältig und andere werden es Ihnen danken...

Angela Böttge /// Ortsvorsteherin



Leerer Bahnhofvorplatz Sonntagmittag vor dem Sparkassenturm

DER EINZIGE ÖFFENTLICHE PLATZ GOLMS WIRD NEUGESTALTET

Der Vorplatz des Golmer Bahnhofs wird umgestaltet. Gut! Die »Smart-City«-Planungen wurden in der öffentlichen Ortsbeiratssitzung im Februar 2026 vorgestellt. Der »Sparkassenturm« soll noch länger stehen bleiben. Mehr, teilweise auch verschließbare Fahrradständer und Stellflächen für Roller werden gebaut. Die Rotdorn-Bäume werden ersetzt.

Was leistet diese einzige öffentliche Freifläche in Golm? Der Bahnhofsvorplatz an der Ecke Karl-Liebknecht-Straße – Am Mühlenberg ist ein Spiel- und Aufenthaltsbereich, Ort für Feste und für Kundgebungen und Aufstellbereich für willkommene Marktstände und »Food-Trucks«, zum Beispiel Döner- oder Hähnchen- oder Kaffee-Wagen. Für die Bürger und Bürgerinnen sind diese alltäglichen, lebensnahen Funktionen wichtig. Es gibt keine andere öffentliche Fläche in Golm, auf der eine größere Anzahl von Menschen sich treffen kann.

Der Entwurf der Neugestaltung zeigt eine von Wegen zerschnittene Mini-Grünanlage. Die kreuz und quer verlaufenden Wege sollen mit Metallkanten gefasst werden. Hier muss unbedingt noch einmal nachjustiert werden.

Deshalb folgende Anregungen:

- Zusammenhängende Flächen nicht zer-

schneiden, sondern für Märkte, Feste und Kundgebungen in eins lassen

- Wegführung den tatsächlichen Fußgängerwegen anpassen, damit keine Trampelpfade entstehen
- Neue Bäume hoch und nicht klein wachsend, damit darunter Aktivitäten stattfinden können
- Versorgungssäulen mit Strom und Frischwasser für die Nutzung bei Festen und für Marktstände vorsehen
- Bänke und Bäume im Randbereich des Platzes anordnen.

12.000 Personen und mehr pendeln täglich von und nach Golm. Das bringt die Unterführung am Bahnhof regelmäßig an Grenzen. Auf zu engem Raum kreuzen sich die Wege der Bahnreisenden mit denen, die auf Busse warten und aussteigen oder einsteigen, sowie mit der zu kleinen Fahrradabstellanlage. Wer dort einen Kinderwagen schiebt oder sehbehindert ist, kommt kaum zurecht.

Die Smart-City-Planungen von Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg und Landeshauptstadt Potsdam betreffen leider nicht den Bahnhofsbereich hinter der Unterführung Richtung Kossätenweg. Da landen Reisende immer noch in »Bullerbü«. Besonders in der Dunkelheit ist die unübersichtliche Wegführung zum Kossätenweg für Fremde und für Menschen,

die allein dort entlang gehen, sehr unheimlich. Auch die andere Hälfte des Bahnhofsumfeldes muss endlich der wirtschaftlichen Bedeutung von Golm entsprechend gestaltet werden.

Hanna Löhmannsröben /// Mitglied des Ortsbeirates



Trampelpfad vom Bahnhofsbereich zu den Instituten



BESCHLÜSSE DES ORTSBEIRATES

OKTOBER 2025 – FEBRUAR 2026

Zusammengestellt von Angela Böttge, Ortsvorsteherin

DRUCKSACHE: 25/SVV/0903

Verwendung von Mitteln aus dem Sachaufwand des Ortsteiles Golm für einen Ehrenempfang aus Anlass des 90. Geburtstages des Ortschronisten von Golm

DER ORTSBEIRAT BESCHLIEßT:

Aus dem Sachaufwand des Ortsteiles Golm für das Jahr 2025 werden Mittel i.H.v. 500 Euro für einen Ehrenempfang des Ortschronisten, Herrn Siegfried Seidel, aus Anlass eines besonderen Jubiläums zur Verfügung gestellt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:
einstimmig angenommen

DRUCKSACHE: 25/SVV/1058

Weiterentwicklung des Freizeit- und Naherholungsangebotes im Ortsteil Golm durch Umsetzung des Vorhabens »Freizeit- und Erholungsdorf Golm« Flurstücke 49, 169, 198 und 199 der Flur 3 in der Gemarkung Golm

DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG MÖGE BESCHLIEßEN:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, schnellstmöglich geeignete Maßnahmen für die Genehmigungsfähigkeit des Projektes »Freizeit- und Erholungsdorf Golm«, einer Einrichtung zur naturnahen Erholung, vorzubereiten. Der Ortsbeirat ist im ersten Quartal 2026 über die dazu erforderlichen Maßnahmen zu informieren.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:
einstimmig angenommen

DRUCKSACHE: 25/SVV/1059

Grundsatzbeschluss zur Verwendung der Mittel aus dem Ortsteilbudget 2026 – Golm Teil 1

DER ORTSBEIRAT BESCHLIEßT:

Die finanziellen Mittel für das Jahr 2026 aus dem Sachaufwand des Ortsteiles Golm zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens werden gemäß Anlage (Anm. der Redaktion: hier im Kasten oben) bereitgestellt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: einstimmig angenommen

DRUCKSACHE: 25/SVV/0888-001

(weiterführender Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen & Volt zum Antrag des OBR 25/SVV/0888) Errichtung eines Bürgerhauses im Ortsteil Golm

DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG MÖGE BESCHLIEßEN:

Es wird bekräftigt, dass der Ortsteil Golm so schnell wie möglich ein funktionstüchtiges Bürgerhaus erhalten muss. Um seine Wirkung für das bürgerschaftliche Zusammenleben und die Lebensqualität am Forschungs- und Wirt-

Anlage zur DRUCKSACHE 25/SVV/1059

Verwendung der Mittel des dem Sachaufwand für den Ortsteil Golm für 2026

Verantwortlich/Antragstelle	Maßnahme/Mittelverwendung	geplante Mittel
1 Ortsbeirat Golm	Weihnachtsmarkt	500,00 €
2 Ortsbeirat Golm	Druckerzeugnisse für Öffentlichkeitsarbeit	500,00 €
3 Seniorenbeirat	Ehrungen und Jubiläen	1.000,00 €
4 Seniorenbeirat	Seniorenweihnachtsfeier	800,00 €
5 Kultur in Golm e.V.	OTZ-Ausgabe 01/2026	2.300,00 €
6 Kultur in Golm e.V.	OTZ-Ausgabe 02/2026	2.300,00 €
7 Bündnis für Familie Potsdam Nord-West	Frühjahrsputz	500,00 €
8 Bündnis für Familie Potsdam Nord-West	Weihnachtsmarkt	500,00 €
9 Bündnis für Familie Potsdam Nord-West	Floßbau mit Jugendlichen	500,00 €
10 Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Golm e.V.	Dorrfest 2026	3.500,00 €
11 SG Grün-Weiß Golm e.V.	Teilerneuerung des Ballfangnetzes am Kunstrasenplatz	3.000,00 €
12 Frau E. Hobohm	Streubstweiesenfest am Herzberg 2026	1.495,00 €
13 Sportfischerverein Golm e.V.	Kanalfest 2026	1.500,00 €
14 Kirchbauverein e.V.	Fest anlässlich des 140. Jahrestages zur Einweihung der Kaiser-Friedrich-Kirche	500,00 €
15 Ortsgruppe des BUND	Ortsbildpflege i.V.m. kleinen Naturschutzprojekten	200,00 €
Gesamtsumme		19.095,00 €

schaftsstandort optimal zu entfalten, soll das Bürgerhaus Golm weiterhin in der Golmer Mitte liegen. Dazu wird die Oberbürgermeisterin beauftragt: Schnellstmöglich die Erstellung einer konkreten Bedarfsbeschreibung (Raum- und Funktionsprogramm) zu beauftragen und bis zum 30.06.2026 zu prüfen, welche Lösungsmöglichkeiten für die Errichtung eines Bürgerhauses in Frage kommen:

(a) Nutzung des Grundstücks Reiherbergstraße 31 (b) Errichtung eines Bürgerhauses im Bereich der künftigen Golmer Mitte bzw. Kauf einer Immobilie (c) Bis zur Realisierung der Optionen a oder b sollte eine temporäre Anmietung erfolgen.

Die Kosten für diese Untersuchung sind im Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2026 einzustellen. Das Ergebnis ist der SVV und dem OBR Golm im Herbst 2026 vorzulegen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:
geändert – einstimmig angenommen

DRUCKSACHE: 25/SVV/1076

Teilhabe betroffener Gemarkungen beim Ausbau der erneuerbaren Energien

DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG MÖGE BESCHLIEßEN:

Zahlungen, welche die Landeshauptstadt Potsdam von Betreibern von Windkraftanlagen und Freiflächensolaranlagen erhält, werden wie folgt verwendet:

Sonderzahlungen mit Zweckbindung aufgrund von Landesgesetzen des Landes Brandenburg sollen

nach dem folgenden Schlüssel verwendet werden:
(a) 75% der Mittel werden für Maßnahmen im Rahmen der gesetzlich vorgegebenen Zweckbindungen im betroffenen Ortsteil verwendet. Über die Mittelverwendung entscheidet der Ortsbeirat. Als betroffen gilt bei einer Freiflächensolaranlage der Ortsteil, auf dessen Gemarkung sich die Anlage befindet. Bei Windkraftanlagen findet die vom Landesgesetz vorgegebene Aufteilung entsprechende Anwendung. Bei Orts- und Stadtteilen ohne Ortsbeirat entscheidet die Stadtverordnetenversammlung über die Mittelverwendung.

(b) 25% der Mittel sollen für Maßnahmen in der räumlichen Kulisse der »Strategieplanung ländlicher Raum« (DS 17/SVV/0687) im Rahmen der gesetzlich vorgegebenen Zweckbindung verwendet werden. Damit werden z.B. auch ortsteilübergreifende Maßnahmen ermöglicht.

Die Konkretisierung des Verfahrens – insbesondere zu Vorschlägen, Priorisierung und Auswahl von Maßnahmen sowie zum Nachweis der Zweckbindung – erfolgt in einem nächsten Schritt gemeinsam mit den Ortsbeiräten. Dabei sollen auch die Rolle des Ortsteilbudgets und der Folgekosten, die aus Investitionen entstehen, betrachtet werden.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:
einstimmig angenommen

DRUCKSACHE: 26/SVV/0006

Mittel für Wartungs- und Pflegekosten der Webseite und eines zugehörigen E-Mail-Postfaches des Ortsteils Golm

DER ORTSBEIRAT BESCHLIEßT:

Die erforderlichen Finanzmittel für Wartungs- und Pflegekosten der Webseite und eines zugehörigen E-Mail-Postfachs für den Ortsteil Golm werden aus dem Sachaufwand zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens des Jahres 2026 mit Wirkung vom 01.01.2026 zur Verfügung gestellt.

Der Beschluss gilt bis zum Relaunch der neuen *potsdam.de*-Webseite, zunächst jedoch bis zum 31.12.2026 und steht unter folgendem Haushaltsvorbehalt: Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der jährlich zur Verfügung stehenden Mittel für den Ortsbeirat Golm.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:
einstimmig angenommen

DRUCKSACHE: 26/SVV/0007

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2026

SG Grün-Weiß Golm e.V. zur Anschaffung von Ballfangnetzen für den Kunstrasenplatz

DER ORTSBEIRAT BESCHLIEßT:

Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2025 in Höhe von 3.000 € an die SG Grün-Weiß Golm e.V. Verwendungszweck: Beschaffung von Ballfangnetzen für den Kunstrasenplatz mit einer Gesamtfläche von 780 m² (130 m x 6 m).

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:
einstimmig angenommen

DRUCKSACHE: 26/SVV/0010

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2026

Seniorenbeirat; Ehrungen und Jubiläen im Ortsteil Golm im Kalenderjahr 2026

DER ORTSBEIRAT BESCHLIEßT:

erwährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2026 in Höhe von 1.000 Euro an den Seniorenbeirat, vertreten durch Frau Karla Kresse. Verwendungszweck: Ehrungen und Jubiläen im Ortsteil Golm im Kalenderjahr 2026

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:
einstimmig angenommen

DRUCKSACHE: 25/SVV/01048

Flächennutzungsplan-Änderung »Nördlich In der Feldmark« (20/17), Abwägung und Feststellungsbeschluss

DER ORTSBEIRAT BESCHLIEßT:

Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahme der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Flächennutzungsplan-Änderung »Nördlich In der Feldmark« (20/17) entschieden (gemäß Anlagen 3A und 3B). Die Flächennutzungsplan-Änderung »Nördlich In der Feldmark« (20/17) wird beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlage 4 – nicht beigefügt).

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:
einstimmig angenommen

DRUCKSACHE: 25/SVV/1228

Vereinbarung von Prioritäten für den Fachbereich Stadtplanung, hier: Prioritätenfestlegung 2026

DER ORTSBEIRAT BESCHLIEßT:

Der Ortsbeirat Golm stimmt der Prioritätenliste für den FB Stadtplanung für 2026 ff. unter der Maßgabe zu, dass der B-Plan 178 »Bahnhofsumfeld Golm« im gesamtstädtischen Kontext entsprechend seiner wirtschaftlichen Bedeutung insbesondere als Wissenschafts- und Universitätsstandort für die Landeshauptstadt Potsdam auf Priorität 1 gesetzt wird.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:
einstimmig angenommen

DRUCKSACHE: 26/SVV/0103

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2026

Kultur in Golm e.V.; Layout und Druck der Ortsteilzeitung »14476 Golm« - Ausgabe 2026-1

DER ORTSBEIRAT BESCHLIEßT:

Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2026 in Höhe von 2.300 Euro an den Verein Kultur in Golm e.V. Verwendungszweck: Layout und Druck der Ortsteilzeitung Golm »14476 Golm« - Ausgabe 01/2026

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:
einstimmig angenommen

ANZEIGE

HEY!
GOLM

DAS RENKT SICH SCHON WIEDER EIN.

frank-konopka.de
+49 (0) 178 - 374 - 29 06
hallo@frank-konopka.de

Praxis Schulterblick - Privatpraxis für Physiotherapie
Karl-Liebknecht-Str. 28 (im alten Bahnhof) - 14476 Potsdam-Golm



NEUE ORTSWEHRFÜHRUNG UND DANK FÜR GROßZÜGIGE SPENDE

Die Freiwillige Feuerwehr Golm informiert über personelle Veränderungen sowie eine besondere Unterstützung aus dem Ort. In der Ortswehr gab es kürzlich einen Wechsel in der Ortswehrführung. Mit der neuen Führung – bestehend aus **Tim Schulze und Martin Sonnenberg** – blickt die Wehr motiviert in die Zukunft und setzt weiterhin auf engagierte Einsatzbereitschaft für die Bürgerinnen und Bürger. Gleichzeitig möchten wir uns bei Paul Voß für sein Engagement in den vergangenen Jahren als Ortswehrführer ausdrücklich bedanken! Aktuelle Einsatzberichte und Informationen zu Veranstaltungen rund um die Feuerwehr werden regelmäßig auf unserer Webseite sowie Instagram-Seite veröffentlicht. (<https://feuerwehr-golm.jimdofree.com/>)



Neue FFW-Ortswehrführung Martin Sonnenberg (li.) und Tim Schulze (r.)

Unsere Ortswehr wurde im letzten und Anfang dieses Jahres mit einer großzügigen Spende unterstützt.

Ein besonderer Dank gilt der **Dachdeckerfirma Grube** und dem **Fußballer André Stohf** aus Golm, dem Vertreter der **Deutschen Vermögensberatung Sebastian Ehmke** aus Rathenow



Instagram
FFW Golm



website
FFW Golm

© Fotos Tim Schulze

und der **Firma Knut Druck & Beschriftung** in Potsdam. Dank ihrem Engagement konnten für die Einsatzabteilung neue T-Shirts, Pullover und Jacken mit dem Logo der Wehr beschafft werden. Die neue Ausstattung sorgt für ein einheitliches

Erscheinungsbild. Die Feuerwehr freut sich über das starke Miteinander aus dem Ort und darüber hinaus. Ende August ist es wieder so weit, das Dorffest am Feuerwehrgerätehaus steht an. Die Feuerwehr freut sich, viele von Euch dort begrüßen zu dürfen.

Tim Schulze // Ortswehrführer



Neuer Vorstand des FFW-Fördervereins (v.l.n.r.) Susanne Mehnert, Dr. Ines Kubitzka, Claudia Herzsprung, Andrea Straschewski



Nadine Schulze (li.) und Babett Schöppe (re.)

© Fotos Angela Bittge



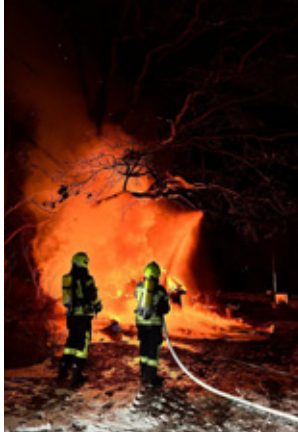
NEUES VOM FÖRDERVEREIN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR GOLM

Im November letzten Jahres wurde im Förderverein ein neuer Vorstand gewählt. Die bisherige langjährige Vorsitzende Nadine Schulze und die Kassenwartin Babett Schöppe hatten aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidiert. Mit viel Herzblut und Engagement hatten beide über viele Jahre die Arbeit des Fördervereins geprägt. Hierfür möchten wir Ihnen auch auf diesem Wege noch

einmal ganz herzlich danken. Als neuer Vorstand wurden Andrea Straschewski, Dr. Ines Kubitzka und Claudia Herzsprung gewählt. Für den bisherigen Kassenprüfer Marcel Kanis konnte Susanne Mehnert gewonnen werden. Der neue Vorstand wird alles daransetzen, die bisherige erfolgreiche Arbeit des Fördervereins bestmöglich fortzusetzen. Der Förderverein wurde 2005 gegründet. Aktuell hat der

Verein 55 Mitglieder. Aufgabe des Vereins ist es, die Freiwillige Feuerwehr Golm – vor allem den Golmer Feuerwehrynachwuchs – zu fördern und zu unterstützen. Wie wichtig und manchmal sogar lebensretzend eine gut funktionierende Freiwillige Feuerwehr im Ort ist, hat sicher der ein oder andere hier in Golm schon hautnah miterlebt. Dafür gebührt den Frauen und Männern der Freiwilligen Feuerwehr

Golm Dank und Anerkennung für ihren täglichen Einsatz und ihr Engagement. Neben diesen Aufgaben haben wir uns als Förderverein gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Golm zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zum kulturellen Zusammenleben in Golm zu leisten. Unser jährliches Golmer Dorffest ist ein beliebter Treffpunkt für uns Golmer. Natürlich wollen wir auch in diesem Jahr wieder gemeinsam feiern und fröhlich sein. Das Dorffest wird wie immer am letzten Samstag im August stattfinden. Bitte merken Sie sich diesen Termin – **Samstag, 29.08.2026, ab 15:00 Uhr** – schon mal in Ihrem Kalender vor.



Da unsere Mitgliedsbeiträge sehr moderat sind, sind wir als Förderverein für unsere Aktivitäten immer auch auf Spenden angewiesen. Wir freuen uns über jede einzelne Spende. Auf Wunsch stellen wir auch Spendenbescheinigungen aus.

UNSER SPENDENKONTO
 Förderverein der Freiwilligen
 Feuerwehr Golm
 DE57 1605 0000 3508 0016 19
 Mittelbrandenburgische Sparkasse
 Potsdam

Wenn Sie uns bei unseren Aufgaben unterstützen wollen oder auch Teil unserer guten Gemeinschaft werden möchten, dann werden Sie doch Mitglied im Förderverein. Es lohnt sich. Einen Aufnahmeantrag sowie weitere Informationen zur Satzung und Gebührenordnung finden Sie im Internet unter:

<https://feuerwehr-golm.jim-dofree.com/förderverein/>
 oder nehmen Sie mit uns

persönlichen Kontakt auf unter
info.foerdereverein.fw.golm@gmail.com

*Andrea Straschewski ///
 Vorsitzende des Fördervereins*

ANKÜNDIGUNG




Golmer Dorffest

Die Freiwillige Feuerwehr Golm
 und deren Förderverein
 laden am
29. August 2026
 ab
15:00 Uhr
 zum
TAG DER OFFENEN TÜR
 und
DORFFEST
 rund um das
FEUERWEHRHAUS
 ein.

Unterstützt durch





© Foto und Anzeige Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Golm e.V.



SG GRÜN-WEIß GOLM

NEUER VORSTAND AN BORD, BEWÄHRTE WERTE BLEIBEN

FRISCHER IMPULS TRIFFT AUF 25 JAHRE GRÜN-WEIß

Der traditionsreiche Fußballverein aus dem Ortsteil Golm startet voller Energie ins Jahr 2026. Ende letzten Jahres haben die Mitglieder des Vereins einen neuen Vorstand gewählt. Dieser besteht nun wieder aus sechs engagierten Vereinsmitgliedern, welche künftig die

Geschicke des Clubs und seiner über 500 Mitglieder lenken werden. Dabei möchte der neue Vorstand an die geschaffenen Strukturen und Rahmenbedingungen anknüpfen. Mit dem neuen Vorsitzenden **Nicolai Melcel** hat der Verein den dritten

Vorstandsvorsitzenden in seiner 25-jährigen Geschichte. Er folgt auf den Gründungspräsidenten Gerhard Golda und Ehrenmitglied Olav Schreiter, die den Verein beide voller Hingabe und mit viel Herzblut zu einem Aushängeschild in Potsdams Fußball-Kosmos entwickelt haben.

Historisch aus dem Breitensport der Region gewachsen, hat sich der Verein kontinuierlich weiterentwickelt und seine Strukturen modernisiert. Mit 23 Mannschaften in allen Altersklassen zeigt der Verein regional und überregional Woche für Woche, dass die Entwicklung nicht nur infrastrukturell vorangetrieben wird, sondern auf Basis des DFB-Jugend-Konzeptes tolle Erfolge gefeiert werden können. Das Aushängeschild ist dabei die 1. Männermannschaft, welche seit Jahren auf der Landesebene konstant gute Ergebnisse erzielt. Auf dem Naturrasen- und dem modernen Kunstrasenplatz wird dabei wöchentlich von allen ehrenamtlichen Trainern hervorragende Arbeit geleistet. Ganz neu dabei: **ein eigenes Frauenteam**, das die Grün-Weiß Familie weiter bereichert.

Diese erfreuliche und rasante Entwicklung sorgt jedoch auch für Herausforderungen, was die Kapazitäten betrifft, die täglich vor Ort auf dem Kuh-

© Foto SG Grün-Weiß Golm

fortdamm 7 genutzt werden. Bei lediglich vier Umkleidekabinen und einem begrenzten Platzangebot ist große Kreativität, Geduld und Kompromissbereitschaft gefordert, um das vielfältige Trainingsangebot aufrechtzuerhalten. Daher ist der Verein besonders stolz auf seine vielen ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer sowie seine lizenzierten Trainer, die ein kinderfreundliches und Breitensport-orientiertes Training ermöglichen. Die bunte Mischung aus verschiedenen Nationen, Kulturen und vielen Studierenden trägt zudem zu einem lebendigen, offenen und familiären Umfeld bei – fest verankert im Herzen Golms.

Mit stabilen sportlichen Leistungen und wachsender Jugendarbeit blickt die SG Grün-Weiß Golm optimistisch in die Zukunft und möchte sich weiter als leistungsorientierter, aber zugleich familiärer Verein in der Region etablieren.

Alle Informationen dazu sowie Ergebnisse, Ansprechpartner und Neuigkeiten sind auf der Vereins-homepage zu finden: <https://gruen-weiss-golm.de/>
Es grüßen der Vorstand und der Verein SG Grün-Weiß Golm.

Ronny Werner (Schriftführer)
und Nicolai Melcel
(Vorstandsvorsitzender) ///
SG Grün-Weiß Golm e.V.

Kuhfortdamm 7, 14476 Potsdam
www.gruen-weiss-golm.de
verein@gruen-weiss-golm.de



MÄDELS, DAS KÖNNTE EUCH INTERESSIEREN!

GOLM BEKOMMT EINE EIGENE MÄDCHENFUSSBALL-ABTEILUNG!

Endlich ist es so weit: Unser SG Grün-Weiß Golm e.V. wird noch sportlicher und vor allem weiblicher! Ab sofort schlägt das Fußballherz in unserem Orts- teil auch für alle Mädchen, die Lust auf Power, Teamgeist und jede Menge Spaß auf dem Rasen haben. Egal, ob Du schon davon träumst, die nächste Nationalspielerin zu werden, oder einfach nur Lust hast, Dich mit Freundinnen richtig auszu- powern – bei uns bist du genau richtig. Wir gründen eine eigene Mädchenfußball- Abteilung und suchen genau Dich!

▶ ALLE INFOS AUF EINEN BLICK

WER kann mitmachen? Alle fußballbe- geisterten Mädchen im Alter von 6 bis 11 Jahren.
WANN geht's los?
Ab Montag, den 13. April 2026.
WANN wird trainiert? Immer montags und mittwochs von 16:30 bis 18:00 Uhr.

Du hast Lust, es einfach mal auszuprobie- ren? Dann schnapp Dir deine Sportschuhe und komm direkt beim Training vorbei –

wir freuen uns auf jedes neue Gesicht! Noch Fragen? Unser Ansprechpartner Falko Braun hilft Dir oder Deinen Eltern gerne weiter. Du erreichst ihn unter:
Telefon: 0176 40 28 04 09
E-Mail: maedchen@gruen-weiss-golm.de
Kommt vorbei, wir freuen uns auf Euch! Lasst uns gemeinsam zeigen, was wir am Ball draufhaben.

Eure SG Grün-Weiß Golm

Bock auf Mädchenfußball?
Mädchen es ist so weit, der Verein SG Grün-Weiß Golm errichtet eine Mädchenfußball Abteilung!
Wann geht's los?
Ab dem Mo 13.04.2026, trainieren die Mädchen montags und mittwochs, von 16:30-18:00 Uhr!
Welches Alter?
Alle Mädchen von 6-11 Jahren!
Du möchtest es gerne probieren? Dann komm einfach vorbei!
Oder schreib mir eine Nachricht an:
Falko Braun
0176-40 28 04 09
maedchen@gruen-weiss-golm.de

GENERATIONSÜBERGREIFENDES FEST UND FUSSBALLSPIEL

Ein besonderes High- light wirft bereits seine Schatten voraus: Am 20.06.2026 feiert der Verein mit einem generations- übergreifenden Fest und Fußballspiel sein 25-jäh- riges Jubiläum. Der neue Vorstand strebt ein Fest an, das der Erfolgsgeschichte der SG Grün-Weiß Golm alle Ehre machen wird und Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene gleichermaßen begeistert. Merken Sie sich diesen Termin vor und fei- ern Sie mit uns. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Eure SG Grün-Weiß Golm

ANKÜNDIGUNG
SAVE THE DATE!
SG Grün Weiss
Golm e.V.
25 Jahre
SG Grün-Weiß Golm
20. Juni 2026
Generationsübergreifendes
Fest & Fußballspiel
✓ WM-Spiel am Abend
✓ Für Essen & Trinken ist gesorgt!
✓ Spiel & Spaß für Jung und Alt
Wir freuen uns auf euch!

© Foto Tino Schubert



hintere Reihe stehend v.l.: Joachim Beelitz, Horst Tietz, Christian Rogel, Bernd Hix, Dieter Krüger, Jürgen Marok
 mittlere Reihe stehend v.l.: Jochen Waberski, Dieter Polewka, Ingo Kahlisch (Ehregast Trainer Optik Rathenow), Bernhard Krahe, Dirk Huthmann, Stefan Guhl,
 Christian Paepke, Gerfried Mareck, Roland Madaya, Dieter Schulze, Ingo Bayer, Klaus-Dieter Harnack, Manfred Bauschke, Bernhard Harnack,
 Hans-Jürgen Jannasch, Maskottchen „Golmy“ alias Heiko Seiler
 vordere Reihe sitzend v.l.: Regina Polewka, Peter Kaersten, Siegfried Biste, Dieter Preuss, Hagen Bredfeld, Siegfried Gajewski, Achim Fangmann, Günter Schwarz, Jörg Freyler



TRADITIONELLES SENIORENTREFFEN DES SG GRÜN-WEISS-GOLM E.V.

Am Samstag, den 27.08.2025 fand auf unserem Sportplatz am Kuhfortdamm unser diesjähriges Seniorentreffen statt. 33 Sportfreunde nahmen daran teil. Anfang 1950 wurde die Sektion Fußball der SG Eiche-Golm gegründet. Es folgte in den 1960er Jahren der Vereinsname Dynamo Eiche-Golm und in den 1970er Jahren Dynamo Potsdam-Eiche. Fußballer aus Golm, Eiche, Potsdam und Umgebung spielten mit Sportfreunden der damaligen Bereitschaftspolizei aus Eiche. Nach der »Wende« wurde am 15.11.2002 unser jetziger Verein SG Grün-Weiß Golm e.V. gegründet. Vereinspräsident war Gerhard Golda, der leider nicht mehr unter uns ist. Zum Seniorentreffen hatten wir uns auch

einen Ehrengast eingeladen. Die Trainerlegende Ingo Kahlisch (Trainer von Optik Rathenow Oberliga Nord) erzählte von seiner Zeit als Spieler und seiner jetzigen Trainerzeit. Auf viele Fragen folgten interessante Antworten.

Zum Rahmenprogramm unseres Seniorentreffens gehörte auch ein Fußballspiel unserer B-Junioren gegen Lehnin. Endstand 3:0. Um 15 Uhr spielte dann unsere 1. Männermannschaft gegen den VfL Nauen. Das Punktspiel in der Landesklasse West endete 3:3.

Unter den Sportfreunden fand bei unserem Treffen ein reger Austausch von gemeinsamen Erlebnissen und Erinnerungen aus der damaligen aktiven Zeit

statt. Acht Sportfreunde der aktuellen Altersklassenmannschaft Ü60 waren auch dabei. Beim Torwandschießen sah man noch den Ehrgeiz einiger Senioren. Für das leibliche Wohl sorgte Michi Rode und sein Team. Leckerer Grill gehörte auch dazu. Von acht Familien wurde zudem Kuchen gesponsert. Danke an alle Sportfreunde und Familien, die zum Gelingen unserer Veranstaltung beigetragen haben.

Aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums des Vereins Grün-Weiß Golm wollen wir uns im September 2026 wieder treffen.

Joachim Beelitz /// Verantwortlicher Seniorentreffen SG Grün-Weiß-Golm e.V.

ANZEIGE



- * Glas-, Rahmenreinigung
- * Reinwasserreinigung
- * Unterhaltsreinigung Privat/Gewerbe
- * Teppich und Polsterreinigung
- * Grundreinigung von Bodenbelägen
- * Frühjahrs- und Herbstreinigung
- * Hochdruckreinigung
- * Hotel- und Gastronomie
- * uvm

Tel.: 0331 58 25 92 13

www.gebaeudereinigungsfachfirmalehmann.com

Michael Lehmann Reinigungsservice, Zeppelinstr.30, 14471 Potsdam





Tim Hanicke,
Aaron Langer und
Paule Römer
(v.l.n.r.)

© Foto Moritz Krause



AUCH 2026 WIRD EIN EREIGNISREICHES JAHR IM SPORTFISCHERVEREIN GOLM

Eingebettet in die idyllische Natur rund um den Golmer Stichkanal möchten wir vom Sportfischerverein Golm e.V. mit großer Vorfreude ins Jahr 2026 blicken und einen Ausblick auf unsere geplanten Veranstaltungen und gemeinsamen Feste inmitten dieser besonderen Umgebung geben.

JUGENDANGELN 2026

Ein besonderes Augenmerk legen wir auch im Jahr 2026 wieder auf unsere Nachwuchsarbeit. Am 16.05.2026 sowie am 12.09.2026 finden jeweils von 08:00 bis 12:00 Uhr begleitete Jugendangeltermine am Golmer Stichkanal statt. In entspannter Runde erhalten interessierte Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung erste Erfahrungen am Wasser zu sammeln oder ihr Können weiter auszubauen. Die Teilnahme ist kostenlos und selbstverständlich ist auch für eine kleine Verpflegung gesorgt. Wir freuen uns darauf, junge Natur- und Angelbegeisterte an diesen Tagen an unserem idyllischen Gewässer begrüßen zu dürfen.

KANALFEST 2026

Ein weiteres Highlight im Veranstaltungskalender ist unser öffentliches Kanalfest am 04.07.2026 ab 14:00 Uhr am Golmer Stichkanal. In bewährter Tradition laden wir alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, gemeinsam mit uns einen fröhlichen Nachmittag direkt am Wasser zu verbringen. In Kooperation mit dem Lokalen Bündnis für Familie Potsdam Nord-West legen wir in diesem Jahr ein ganz besonderes Augenmerk auf das Kinder- und Familienangebot. Freut Euch auf noch mehr Spiel- und Mitmachaktionen, eine Hüpfburg sowie viele weitere Überraschungen für unseren Nachwuchs.

Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein, beste Voraussetzungen also für ein geselliges Fest für die ganze Familie.

AUSZEICHNUNGEN 2025

In 2025 wurden wieder besonders aktive Vereinsmitglieder ausgezeichnet, welche uns in jeder Lebenslage geholfen und sich ausnahmslos an jedem Arbeitseinsatz beteiligt haben. Vielen Dank an Tim Hanicke, Aaron Langer und Paule Römer.

SPENDENAUFTRUF – JUGENDREISE 2026

Abschließend möchten wir uns mit einem besonderen Anliegen an Euch/Sie wenden:

In den letzten Jahren konnten wir durch erfolgreiche Jugendarbeit und unsere Jugendangebots zahlreiche Neuzugänge von Kindern und Jugendlichen in unserem Verein verzeichnen.

In Kooperation mit der Streetwork-Wildwuchs Stiftung SPI Potsdam entstanden im letzten Kalenderjahr Ideen zur weiteren erfolgreichen Jugendarbeit zum Thema Umgang mit Natur und Artenschutz sowie dem Angelhandwerk.

Daher möchte der Sportfischerverein Golm e.V. eine Gruppenreise, unter pädagogischer Aufsicht und Reiseleitung der Wildwuchs Stiftung SPI, für jugendliche Mitglieder des Vereins an die Deutsche Nordseeküste im Sommer 2026 mitfi-

nanzieren. Geplant sind die Besichtigung der Deutschen Wattenmeer Küste, einer Hummernaufzuchtstation sowie ein Angelausflug auf der Nordsee.

Unser Ziel ist es, diese Aktivitäten ohne finanzielle Selbstbeteiligung der Eltern und Jugendlichen zu ermöglichen. Dafür sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen und freuen uns über jede noch so kleine Spende. Mit Ihrer Unterstützung investieren Sie direkt in die Nachwuchsförderung.

Als gemeinnütziger, eingetragener Verein stellen wir selbstverständlich Spendenquittungen aus, die im Rahmen der jährlichen Einkommensteuererklärung geltend gemacht werden können. Sollten Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, so teilen Sie uns bitte im Verwendungszweck Ihre Anschrift mit.

Empfänger: Sportfischerverein Golm e.V.
IBAN: DE29 1605 0000 3502 2114 17

**DAFÜR DANKEN WIR EUCH SCHON
JETZT HERZLICH.**

*Marcel Kanis (1. Vorsitzender)
und Moritz Krause (Schatzmeister) ///
Sportfischerverein Golm e.V.*

ANKÜNDIGUNG

WIR LADEN EIN

ZU EINEM GEMÜTLICHEN TREFFEN AUF DER STREUOBSTWIESE
»AM HERZBERG« POTSDAM-GOLM
ANLÄSSLICH DES INTERNATIONALEN TAGS DER BIODIVERSITÄT

SONNTAG, DEN 31. MAI 2026 AB 10:00 UHR
(NÖRDLICH DES KLEIBERWEGS)

UNSER PROGRAMM

Von 10:00 bis 13:00 Uhr

Insektenhaus- und Nistkastenbau für Kinder ab 5 Jahren mit Eltern;
hochwertiges Material wird gestellt, begrenzte Anzahl von Bausätzen
Anmeldung erforderlich: elrita.hobohm@gmail.com

Von 15:00 bis 17:00 Uhr: Kaffee & Kuchen

- Infowände und Infostand mit Flyern
- Externe Referentin zum Thema »Naturnahe Gartengestaltung«
(Vortrag für alle; im Anschluss: Beratung und Workshop für angemeldete GolmerInnen anhand von Grundrissen und Fotos des eigenen Gartens, begrenzte Teilnehmerzahl)
Anmeldung erforderlich: elrita.hobohm@gmail.com
- Naturquiz für Kinder mit div. Materialien
- Quiz zum Thema Wasser mit vielen Infos zur wertvollen Ressource Wasser und zur optimalen Versorgung von Bäumen

Ab 17:00 Uhr Grillen (Bratwürste vom Biohof Werder) und gemütliches Beisammensein (mit eigenen Getränken und Salaten)

Veranstalter: Der Landschaftspflegeverein und die AnwohnerInnen des Wohngebiets »Am Herzberg«.

*Elrita Hobohm /// Landschaftspflege
Potsdamer Kulturlandschaft e.V. (LPG)*



Das Streuobstwiesenfest wird mit den Mitteln der Landeshauptstadt Potsdam aus dem Sachaufwand des Ortsteils Golm finanziert.



Verein für Landschaftspflege
Potsdamer Kulturlandschaft e.V.

ANZEIGEN



Friseursalon

Anne

Annelore Fechner
Friseurmeisterin

Reiherbergstraße 39b
14476 Golm
Tel. 0331/50 21 15

Mittwoch	08-13 Uhr	14-18 Uhr
Donnerstag	08-13 Uhr	14-20 Uhr
Freitag	07-13 Uhr	14-17 Uhr
Samstag	08-12 Uhr	

Franzen und Bandow
Vermessungsingenieure



Dipl.-Ing. Andreas Bandow
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Magdeburger Straße 14
14806 Bad Belzig
Tel.: (033841) 799 779
Fax: (033841) 799 780

www.franzen-bandow.de
info@franzen-bandow.de

**GOLMER
KUNSTTASSE
IN NEUEN FARBEN**



Erhältlich u.a. an unseren Ständen
bei den kommenden Veranstaltungen
in Golm. *Kultur in Golm e.V.*

© Foto Elrita Hobohm



Am 9. Januar fand im Landhotel Potsdam das jährliche Bündnistreffen der Vereine und Kooperationspartner*innen statt. In angenehmer und konstruktiver Atmosphäre wurden die Termine für das Jahr 2026 abgestimmt, neue Kontakte geknüpft und bestehende Kooperationen gestärkt.

Auch in diesem Jahr dürfen sich die Bürgerinnen und Bürger wieder auf zahlreiche Feste und Aktivitäten für Kinder, Jugendliche und Familien freuen. Geplant sind unter anderem das jährliche Streuobstwiesenfest (organisiert vom Landschaftspflegeverein) am 31. Mai, das



BÜNDNIS FÜR FAMILIE POTSDAM NORD-WEST GEMEINSAM FÜR EINEN LEBENSWERTEEN ORTSTEIL

Familienfest am Golmer Stichkanal am 4. Juli, das Dorffest am 29. August sowie der Martinsumzug am 14. November.

Am 27. November lädt der diesjährige Adventsmarkt in Kooperation mit der Universität Potsdam und dem Potsdam Science Park zum gemeinsamen Einstim-

men auf die Weihnachtszeit ein. Zum feierlichen Jahresabschluss findet am 13. Dezember der Weihnachtsmarkt rund um die Golmer Kirchen statt.

Weitere Veranstaltungen, Aktivitäten der Vereine (auch für Senioren) und Gottesdienste finden Sie hier:

<https://kultur-in-golm.de>

<https://golm.potsdam.de/>

<https://familienbuendnispnw.de/>

► Wer Ideen hat oder mitmachen möchte, kann sich gerne melden: lbffpnw@gmail.com

FRÜHJAHRSPUTZ IN GOLM

GEMEINSAM UNSEREN
ORTSTEIL UND DIE NATUR
SAUBER HALTEN!

Am 28. März fand traditionell am Samstag eine Woche vor Ostern unser jährlicher Frühjahrsputz statt. Auch in diesem Jahr war trotz der niedrigen Temperaturen, aber dennoch Sonnenschein, die Beteiligung wieder sehr hoch. Viele Golmerinnen und Golmer sammelten gemeinsam als Familie oder mit Freunden im gesamten Ortsteil an Straßen, Spielplätzen, Grünflächen bis hinunter ins Golmer Luch sorg- und achtlos fallengelassene Abfälle, aber in großem Umfang auch vorsätzlich in der Natur abgelagerten Müll aller Art



© Monika Marx

ein. Mit großem Einsatz sorgten darüber hinaus Mitglieder und Freunde des Sportfischervereins am Stichkanal, des Landschaftspflegevereins an der Streuobstwiese und des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr für Ordnung. Allen fleißigen Müllsammelrinnen und Müllsammlern und der Dachdeckerfirma Grube, die sich auch in diesem Jahr wie-

der für einen sauberen Ort eingesetzt haben, ein ganz großes Dankeschön. Dank gilt auch Herrn Pilaske, REWE-Markt, der für das als kleines Zeichen der Wertschätzung für alle fleißigen Helferinnen und Helfer beim Frühjahrsputz gedachte gemeinsame Bratwurst-Essen an der Feuerwehr Brötchen, Bratwurst, Ketchup und Senf spendete.



RÜCKBLICK AUF 2025

Das Jahr 2025 brachte einige Veränderungen und viele schöne Begegnungen mit sich. Im März fand der Trägerwechsel statt (in der Ausgabe der Ortsteilzeitung 1.2025 wurde darüber berichtet) und im Oktober sowie November zwei Vernetzungstreffen der Bündnisse für Familie des Landes Brandenburg (organisiert von der überregionalen Koordinierungsstelle der Lokalen Bündnisse für Familie), am 13. Oktober in Eberswalde und am 17. November im Potsdam Science Park im GO:IN. Das Ver-

netzungstreffen in Potsdam-Golm wurde von unserem stellvertretenden Ortsvorsteher, Hans-Christoph Hobohm eröffnet.

Das Bündnis für Familie unterstützte in Golm unter anderem den Frühjahrsputz, das Streuobstwiesenfest, das Kanalfest, die Organisation des Dorffestes sowie die Kinder- und Jugendarbeit.

Zum Ende des Jahres, am 28. November 2025 fand in Zusammenarbeit mit der Universität Potsdam, dem Potsdam Science Park und dem Ortsbeirat der traditionelle Adventsmarkt statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher genossen

die vorweihnachtliche Atmosphäre und ein buntes Programm für Jung und Alt. Ein herzliches Dankeschön an alle Engagierten, die mit viel Einsatz und Herzblut zum Gelingen dieser und aller anderen Veranstaltungen beigetragen haben. Ohne die vielen helfenden Hände wären unsere schönen Feste und viele Aktivitäten nicht möglich. Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr 2026 mit vielen schönen Momenten, Begegnungen und gemeinsamen Aktionen in unserem Ortsteil.

Claudia Herzsprung ///

Bündnis für Familie Potsdam Nord-West

E-Mail: lbffpnw@gmail.com

web: <https://familienbuendnispnw.de>



BEGEGNUNGSHAUS ALTE DORFKIRCHE GOLM

HAUSANSCHLÜSSE UND GRUFT AUF DEM FRIEDHOF

Im September haben wir die Wiedereröffnung der Alten Dorfkirche gefeiert. Jeder bewundert das Ergebnis der Sanierung der denkmalgeschützten Hülle. Das Dach mit seiner runden Apsis, die sanierten und neu verputzten Wände, die historische Decke im Saal mit der Kassettenmalerei, neue Fenster und Türen und besonders der zarte rötliche Farbton an der Außenfassade prägen das Bild des alten Gebäudes.

Um den Ausbau – der hoffentlich in diesem Jahr erfolgen soll – vorzubereiten, wurden die Herbsttage genutzt und die Hausanschlüsse verlegt. Von den Stadtwerken wurden die Anschlüsse für Wasser, Abwasser und Strom bis auf das Grundstück vorgestreckt. Der Kirchbauverein Golm hatte dafür weitestgehend in Eigenleistung die Fläche neben der Zufahrtsrampe von dem Bewuchs befreit und die Grundstücksgrenzen eingemessen. Mit Unterstützung des Nachbarn Dennis Kleye wurde ein 30 m langer Graben von der Steinplatte vor dem Turmeingang bis zu den Übergabestellen an der Grundstücksgrenze freigelegt, um dort die Leitungen zu verlegen.

Alles geschah unter strenger Aufsicht der Archäologen und das war auch gut so. Auf einem alten Friedhof, der seit hundert Jahren als letzte Ruhestätte benutzt wurde, weiß man nie, was dort zu finden ist. Und so geschah es, dass der Bagger plötzlich auf ein Hindernis stieß, welches sich als eine flache Gruft mitten in der Trasse entpuppte. Vorsichtig und in Handarbeit wurde die Gruft teilweise freigelegt und von den Archäologen fotografiert und eingemessen. Die Gruft hat eine Länge von ca. 2,40 m und bietet für eine Grabliege Platz. Sie war aber leer und nur Reste eines Brettes, vielleicht eine Totenliege, konnte man im Inneren erkennen. Anschließend wurde die Gruft wieder fachgerecht verschlossen, um sie vor weiteren Schäden zu bewahren.

Die Wasser- und Abwasserleitungen wurden an der Gruft vorbeigeführt und durch die Leerrohre unter der Steinplatte ins Innere des Turmes bis in das erste Obergeschoss geführt. Dort befinden sich die Absperr- und die Messeinrichtungen für die Verteilung des Wassers zu den Kirchen und zum Friedhof. Schließlich verbraucht der Friedhof 90% des Wassers und dafür soll keine Abwassergebühr entrichtet werden.

Im nächsten Schritt werden in diesem Frühjahr die Wasserzapfstellen auf dem

Friedhof an die neue Wasserversorgung angeschlossen. Eine neue Wasserstelle soll im Bereich des Kirchturmes entstehen. Die anderen Zapfstellen werden im Rahmen der Wegesanierung des Friedhofs erneuert. Diese Arbeiten sollen bis zum Sommer abgeschlossen sein. Die Finanzierung erfolgt zum großen Teil von Spenden an den Kirchbauverein Golm.

Aber wir haben noch viel vor. Im ersten Obergeschoss des Turmes soll der Stromverteiler mit den Stromzählern und Sicherungen eingebaut und mit dem bereits verlegten Anschlusskabel an den Hausanschlusskasten an der Grundstücksgrenze verbunden werden. Dadurch kann die Baustromversorgung aus der Neuen Kirche entfallen. Die Stromkabel in der Kirche sollen möglichst nicht sichtbar unter dem Bodenbelag oder über der Decke verlegt werden, so dass die historischen Wände frei von technischen Installationen bleiben. Auch hier sind wieder Eigenleistung und finanzielle Mittel durch den Kirchbauverein gefragt.

Grundsätzlich reichen die Mittel aus den Spenden an unseren Kirchbauverein jedoch nicht, um den gesamten Ausbau mit Heizung, Toilette und Teeküche zu finanzieren. Der Gemeindevorstand ist intensiv bemüht, Fördermittel zu akquirieren. Sollte das nicht gelingen, könnten sich die Arbeiten weiter verzögern und wir wären in größerem Maße auf Spenden und Eigenleistungen angewiesen.

Wir haben schon so viel geschafft, wir werden auch noch den Rest schaffen. Bitte unterstützen Sie das Projekt »Begegnungshaus Alte Dorfkirche Golm« mit Ihrer Mitgliedschaft im Kirchbauverein Golm und/oder Ihrer Spende.

ES IST SO WICHTIG FÜR DEN ORT GOLM!

► SPENDENKONTO

Kirchbauverein Golm e.V.
IBAN: DE14 3506 0190 1566 2600 14
BIC: GENODE1DKD

Mitgliedsanträge über

kontakt@kirchbauverein-golm.de
www.kirchbauverein-golm.de

Dipl.-Ing. Johannes Gräbner ///
Vorsitzender Kirchbauverein Golm e.V.



Graben für Wasser- und Abwasserleitungen mit gemauerter Gruft.



Blick in das leere Innere der Gruft.



Im Graben verlegte Leitungen für die Anschlüsse der Alten Dorfkirche.



Absperr- und Messeinrichtung des Wasseranschlusses im Kirchturm der Alten Dorfkirche für die Verteilung des Wassers zu den Kirchen und zum Friedhof.



SIE WOLLEN SICH IN GOLM ENGAGIEREN?

SIE WOLLEN DAZU BEITRAGEN, DASS UNSER ORTSTEIL
LEBENDIG UND LEBENSWERT BLEIBT?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Im Jahre 2002 wurde der Kirchbauverein gegründet. Seitdem haben die Mitglieder des Kirchbauvereines vieles zusammen mit Vertretern der Kirchengemeinde erreicht.

ABER:

Die Mitglieder des Vereines sind in die Jahre gekommen und es braucht frischen Wind. Wir bieten jungen und junggebliebenen Menschen die Möglichkeit, sich zu engagieren!

Es ist keine kirchliche Bindung nötig, sondern nur Interesse daran, das historische Kirchenensemble und sein Umfeld erhalten zu wollen und den Golmer Bürgern und Bürgerinnen zusammen im Team des Kirchbauvereines nutzbar zu machen.

Jeder und Jede ist willkommen! INTERESSE?

Wende Dich an den Vorsitzenden des Kirchbauvereines
Johannes Gräbner, johannes.graebner@kirchbauverein-golm.de,
Telefon: 0152 34 34 30 57 oder informiere Dich auf
unserer Webseite:
<https://kirchbauverein-golm.de>



ANKÜNDIGUNG

Kirchencafé in Golm

GENIESSEN SIE EINE GEMÜTLICHE AUSZEIT

Auch in diesem Jahr öffnet die Kaiser-Friedrich-Kirche in Golm wieder sonntags ihre Pforten für Besichtigungen. Mitglieder und Freunde des Kirchbauvereines bieten Führungen an sowie Kaffee und Kuchen gegen Spende. Informieren Sie sich über unser Kirchenensemble, den Kirchbauverein oder genießen Sie einfach nur einen Sonntagskaffee in ruhiger und gemütlicher Umgebung. Gerne in unseren Pavillons vor der Kirche. Wir freuen uns auf Sie!

**Immer sonntags von 15:00 bis 17:00 Uhr
vom 31. Mai bis zum 13. September.**



In dieser Zeit findet auch unsere klassische Sommerausstellung in der Kirche statt mit Bildern von Siegwald Sprotte.

Johannes Gräbner ///
Vorsitzender des Kirchbauvereines Golm

KUNST, NATUR UND PHILOSOPHIE VERBINDEN

EINE BESONDERE SOMMERAUSSTELLUNG IN DER GOLMER KIRCHE

In der diesjährigen Golmer Sommerausstellung werden wir Werke des in Potsdam geborenen Malers Siegward Sprotte (1913–2004) sehen können. Ein Zitat von Siegward Sprotte lautet:

„DIE KUNST IST KEIN LÜCKENBÜßER, SIE IST EINE LEBENSNOTWENDIGKEIT.“

Siegward Sprotte wuchs mit einer Schwester und zwei Brüdern auf dem Familienanwesen in der Bornstedter Katharinenholzstraße auf. Schon während der Schulzeit am Potsdamer Realgymnasium offenbarte sich sein künstlerisches Talent. Erste Malstudien absolvierte er bei Heinrich Basedow d.Ä. und von 1930–33 studierte er beim Werderaner Maler Karl Hagemeyer, dessen Meisterschüler er zeitweise war. Weitere Studien erfolgten an der Preußischen Akademie der Künste zu Berlin unter anderem bei Emil Orlik, Kurt Wehlte, Maximilian Klewer. Ab 1936 hatte er ein Atelier auf dem elterlichen Grundstück in Bornstedt und begab sich zu Studien von altmeisterlichen Techniken nach Italien. Seit 1938 beteiligte er sich regelmäßig an Ausstellungen. Ab 1945 verlegte Siegward Sprotte seinen Lebensmittelpunkt nach Kampen auf Sylt. Regelmäßig brach er von dort zu Aufenthalten nach Italien, Griechenland, Frankreich und Portugal auf. Arbeits- und Studienreisen, sowie seine Ausstellungen führten ihn an viele Orte weltweit.

Mit dem Staudenzüchter Karl Foerster aus Bornim war Sprotte in lebenslanger Freundschaft verbunden. Er malte unter anderem Ritterspornbilder und schuf in

der Portraitsreihe »Köpfe der Gegenwart« 1953/54 auch ein Portrait von Foerster. Von seinem Lehrmeister Karl Hagemeyer erhielt Siegward Sprotte einst den Rat, dort weiterzumachen, wo er selbst in seiner Malweise aufgehört hatte. Daneben hatte ihn Emil Orlik angeregt, sich mit der ostasiatischen Kunst auseinanderzusetzen, in der auch die Kalligrafie eine wichtige

Rolle spielt. Das waren Komponenten, die seinen Stil mit beeinflussten, der von Abstraktion und Reduktion geprägt ist. Bewundernswert, mit welcher Meisterschaft es Sprotte so gelang, Natur, Landschaft und Wasser für den Betrachter erlebbar zu machen. Seine Werke befinden sich in Sammlungen vieler renommierter Museen.

Im Jahr 1992 wurde die Siegward-Sprotte-Stiftung in Potsdam gegründet und 2003 wurde Siegward Sprotte anlässlich seines 90. Geburtstages zum Ehrenbürger von Potsdam und der Region Alta Badia (Nord-Italien) ernannt. 2004 ist er in Kampen/Sylt gestorben.

Für das Zustandekommen der Sommerausstellung sind wir der Galerie Falkenstern Fine Art, namentlich Herrn Armin Sprotte, dem Sohn und Bewahrer des künstlerischen Erbes von Siegward Sprotte, zu großem Dank verpflichtet.

Die Ausstellung wird am 31. Mai 2026 um 17:00 Uhr im Rahmen des Gemeindefestes der Trinitatiskirchengemeinde Golm mit einer Vernissage eröffnet. Seien Sie herzlich eingeladen: Geiselbergstraße 52, Neue Kirche Golm, sogenannte »Kaiser-Friedrich-Kirche«. Die Ausstellung ist

immer sonntags von 15:00–17:00 Uhr während des Kirchencafés geöffnet oder auch nach Vereinbarung. Zum Tag des Offenen Denkmals, am Sonntag, den 13. September 2026, besteht letztmalig die Gelegenheit, die Ausstellung zu besuchen.

Karin Schneider ///
Organisatorin
der Sommerausstellung

In diesem Werk (Bild unten rechts), Garten in Kampen aus dem Jahr 1973, greift Sprotte die Natur seines unmittelbaren Umfelds auf. Ein Gartenmotiv, das in seiner Reduktion zugleich konkret und abstrakt wirkt. Vor einem hellen, fast lichtdurchfluteten Hintergrund erhebt sich ein kräftiger Baumstamm, von dem Zweige und Blätter ausgehen. Doch statt naturalistischer Wiedergabe erscheinen die Blätter als farbige, rhythmisch gesetzte Flächen in Grün, Blau, Schwarz und Orange. Sie wirken wie pulsierende Akzente, die den Bildraum beleben und eine innere Bewegung entfalten. So verwandelt sich das Gartenthema in ein Spiel aus Formen und Farben, das zwischen gegenständlicher Anmutung und abstrakter Bildsprache schwebt. Die Malerei erfasst nicht die äußere Erscheinung, sondern die lebendige Energie der Natur – ein Festhalten des Wachstums, der Bewegung und des Lichts, die für Sprottes Schaffen zentral sind.

Copyright & Fotorechte Armin Sprotte



Siegward Sprotte mit Skizzenblock im Jahre 1997 bei Martin Grossmann am Scharmützelsee.

Copyright & Fotorechte Armin Sprotte



140 JAHRE »KAISER-FRIEDRICH«-KIRCHE GOLM

Das diesjährige Motto ist: »NETZwerke: Denkmale und Infrastruktur«. Das passt gut, erhielten doch die Kirchen und der Friedhof gerade erst neue Anschlüsse für Trinkwasser, Abwasser und Strom, kostspielige, aber unverzichtbare Maßnahmen. Dafür musste sogar die Geiselbergstraße zeitweise gesperrt werden. Danke an alle Betroffenen für ihr Verständnis! Auch der Wasseranschluss für die Alte Dorfkirche wurde erneuert, die Abwasserleitung musste neu gelegt werden. Ein Dankeschön dem Kirchbauverein und allen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung! Die Verhandlungen über die Abwasserleitung bis zur Genehmigung der Denkmalbehörden hat mehrere Jahre gedauert. Doch für die geplante Nutzung als »Begegnungshaus Alte Dorfkirche Golm« sind ein WC sowie eine Küche unverzichtbar. Auch der Friedhof braucht neue Wasserinfrastruktur. Die Rohre der Friedhofswasserleitung sind nach Jahrzehnten durchgerostet; auch sie wird – mit bodenarchäologischer Begleitung – vollständig erneuert.

Um 10:00 Uhr beginnt der Tag des offenen Denkmals mit einer Andacht und der Erinnerung an die 140-jährige Kirchweihe in der Neuen Kirche. Essen und Trinken werden angeboten, Informationen und Führungen, auch in Englisch und für Kinder. Die Sommerausstellung ist den letzten Tag geöffnet. Es gibt Musikdarbietungen und die Gelegenheit zu Kontakt und zum Erkunden der Bauwerke. Um 17:00 Uhr findet der Abschluss der Sommerausstellung statt, die Finissage. Damit enden auch die Sommer-Sonntage mit dem Kirchencafé und der geöffneten Kirche von 15:00–17:00 Uhr.

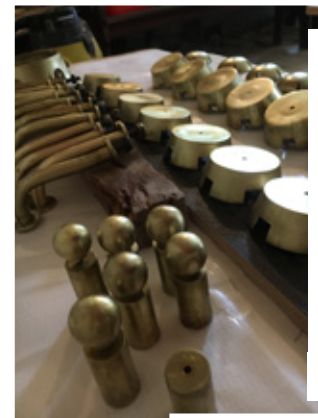
Kirchengemeinde und Kirchbauverein freuen sich über Menschen, die sich am 13. September engagieren möchten. Kuchenspenden, Grillservice, Informationen weitergeben, Aufbauen und Abbauen – überall sind helfende Hände willkommen. Melden Sie sich einfach bei Johannes Gräbner vom Kirchbauverein (Kontakt über johannes.graebner@kirchbauverein-golm.de, Telefon: 0152 34 34 30 57 oder Hanna Löhmannsröben von der Kirchengemeinde (<https://www.evangelisch-in-potsdam.de/gemeinden/trinitatis/gemeindekirchenrat>). Wir sehen uns!

Hanna Löhmannsröben /// Gemeindegemeinderatsvorsitzende



Im Jahre 2006 wurde der Dachreiter auf den sanierten Turm aufgesetzt.

© Löhmannsröben



Teile des zerlegten Kronleuchters, die in Handarbeit alle einzeln geputzt und gewienert wurden. Fehlende Teile wurden nachgefertigt und das Puzzle dann wieder zusammengesetzt.

© Löhmannsröben



Schadbild eines Fensters auf der Nordseite.

© Löhmannsröben



Einweihung der neuen Golmer Kirche am 24. Juli 1886 im Beisein der Familie des Kronprinzen und anderer Würdenträger sowie Golmer Bürgern. © Archiv Seidel

Frühling im Landhotel

Liebe Nachbarn und Freunde des Landhotels, der Frühling ist da und wir freuen uns, Sie in unserem Restaurant und bald auch auf unserer Sonnenterrasse zu begrüßen.



Restaurant

Unser gemütliches Restaurant hat für Sie geöffnet. Reservieren Sie gern Ihren Lieblingstisch und genießen Sie Köstlichkeiten aus unserer Speisekarte. Diese finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage.

Pfingsten

Schon jetzt an ein kulinarisches Highlight zu Pfingsten denken: Ihr Familientisch auf unserer Sonnenterrasse kann bereits heute reserviert werden.

Wir suchen Sie

Unser Team freut sich über neue freundliche Mitstreiter in den Bereichen Service, Rezeption und Housekeeping. Nehmen Sie bei Interesse gern Kontakt mit uns auf. Alle Anstellungsformen sind möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Herzlichst Ihr Team vom



Reiherbergstrasse 33, 14476 Potsdam | 0331 - 60 11 90
info@landhotel-potsdam.de | www.landhotel-potsdam.de



Reiherbergstraße 37
14476 Potsdam Golm
Telefon 0331.500531
www.dachdecker-grube.de



Immobilien

Frank Feickert Geiselbergstr. 62
14476 Potsdam, OT Golm

Telefon: 0331/500469



Ihr Ansprechpartner in Golm und dem Potsdamer Umland

»Zeit für Veränderungen«

Welche Möglichkeiten gibt es für Sie, als Eigentümer?

Sprechen Sie mich an.

Entscheiden Sie sich dann selbst, bevor es andere für Sie tun.

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Frank Feickert, Immobilienmakler seit über 30 Jahren

www.mak-immobilien.de

IMMOBILIEN ERBEN – WAS DABEI UNBEDINGT ZU BEACHTEN IST!

Der Tod eines Angehörigen verursacht oft nicht nur Schmerz um den Verlust, sondern bringt auch viel Arbeit um die Regelung des Erbes mit sich.

Gerade wenn sich unter dem Nachlass eine Immobilie befindet, kann dies mit sehr viel Aufwand und Stress verbunden sein. Besser man regelt bereits zu Lebzeiten was zu regeln ist. Nur leider befasst sich niemand gern mit dem Thema Tod und schon gar nicht mit dem eigenen.

Doch Themen wie »Erbe annehmen oder ausschlagen?« oder »Wer regelt, wenn nichts geregelt wurde?« sind wichtig. Und dann ist da noch die Sache mit dem Finanzamt! Muss ich eigentlich die Steuerbehörde informieren, wenn ich Omas Häuschen erbt habe?

In unserem kostenlosen Ratgeber lesen Sie, was Sie unbedingt beachten sollten und welche Möglichkeiten Sie beim Erben oder Vererben haben.

Den Ratgeber erhalten Sie kostenlos unter www.mak-immobilien.de/immobilienratgeber oder www.die-immobilien-erbschaft.de.

Herzlichst, Frank Feickert

www.mak-immobilien.de, Telefon 03329-697279

WUSSTEN SIE SCHON?

VOGEL DES JAHRES 2026 IST DAS REBHUHN.

KLARHEIT UND VERTRAUEN

INTERVIEW MIT MAGDALENA GÄBEL, DER NEUEN PFARRERIN DER TRINITATIS-GEMEINDE

Pfarrerin Magdalena Gäbel betreut seit dem 1. Januar 2026 die Evangelische Trinitatis-Kirchengemeinde, zu der auch Golm gehört. Sie lebt im Pfarrhaus im Bornim. Für die Ortsteilzeitung sprach Hanna Löhmannsröben mit der Geistlichen.

OTZ (*Ortsteilzeitung Golm*): Pfarrerin Gäbel, was war Ihr erster Eindruck, als Sie Ihre neue Gemeinde mit den Orten Golm, Grube und Bornim kennengelernt haben?

GÄBEL: Ein Ort mit ganz vielen Möglichkeiten! Oder viele Orte mit vielen Möglichkeiten, die aber trotzdem eine Gemeinde sind. Ich finde es sehr schön, dass der Fusionsprozess schon erfolgt ist und wir auf dem Weg weiter gehen können und Früchte ernten dürfen.

OTZ: Merken Sie die Fusion in Ihren Tätigkeiten?

GÄBEL: Ich merke ein zaghaftes Beginnen. Ich merke schon noch: Golm ist Golm, Grube ist Grube, Bornim ist Bornim. Ich meine, Gemeinsamkeit beginnt im Kleinen. Mir wurde letztens von jemandem aus Bornim angeboten, auch den Kirchdienst in Golm zu übernehmen. Schön! Ich habe das bei den Konfis gemerkt...

OTZ: ... also bei Jugendlichen, die den christlichen Glauben kennenlernen und konfirmiert werden wollen...

GÄBEL: ... da kommen wirklich Konfis aus allen Gemeinden. Da zeigt es sich aktuell am meisten, dass es eine Gemeinde ist. Natürlich kommen auch die Jugendlichen aus Golm nach Bornim zum Konfi-Unterricht.

OTZ: Sie leben in Bornim im Pfarrhaus. Wie ist das so?

GÄBEL: Aufregend! (*lacht*) Spannend. Es gibt Sachen, mit denen man einfach spontan umgehen muss. Also letztens ein Anruf: »Übrigens, Frau Gäbel, bei Ihnen steht jetzt ein großer Container auf dem Parkplatz vorm Haus.« Und dann guck ich raus und ja, da stand wirklich einer! Da hatte sich die Firma um einen Monat vertan und hatte den viel zu früh geliefert. Man ist halt da, man ist präsent. Das hat schöne Seiten, weil man Leute kennenlernt. Und aktuell freuen sich alle, dass da jetzt eine Familie eingezogen ist. Ich habe auch das Gefühl: Die Privatsphäre wird akzeptiert. Wir freuen uns über den Kamin und über die Veranda und den Garten. Und ich bin sehr gespannt, wie das dann im Sommer wird, wenn man ja mehr draußen ist.

OTZ: Sie sind als Pfarrerin ja dafür zuständig, dass die Menschen seelsorglich begleitet werden in den Wechselfällen ihres Lebens, dass Jugendliche von Jesus erfahren und vieles mehr. Wo setzen Sie Akzente?

GÄBEL: Ich möchte, dass die Menschen erfahren, dass sie wirklich mit allen Anliegen zur Kirche kommen können. Dass sie ihre Fragen stellen dürfen, auch kritische Fragen, oder ihren Fragen auf den Grund gehen können. Und dass es erstmal keine falschen Fragen gibt. Da begleite ich sie gerne. Und anders herum: Dass wir als Gemeinde uns auch trauen, auf Menschen zuzugehen und uns zu öffnen für die Menschen. Viele kirchliche Dinge, die für mich klar sind, muss ich erklären, zum Beispiel Worte wie »Segen«. Neue Begrifflichkeiten zu finden macht mir Spaß. Was ist denn der Segen für mich? Oder was kann der Segen denn für dich sein? Oder was bedeutet die Gnade Gottes so? Wie kann sich das in meinem Leben widerspiegeln? Und ja, mitgeben möchte ich den Menschen dieses tiefe Vertrauen, dass sie Gottes Gnade haben und Gottes Liebe. Dass sie unumstößlich ist, auch, wenn sie das vielleicht gar nicht fühlen. Sie ist trotzdem da.

OTZ: Das ist eine Daueraufgabe.

GÄBEL: (*lacht*) Ja, das stimmt. Immer wieder spannend und herausfordernd. Aber dadurch kommt man ja auch mit vielen Menschen in Kontakt und lernt auch noch mal selber mehr. Es ist immer ein Austausch mit dem Gegenüber und ein gemeinsames Lernen und Wachsen.

OTZ: Sie haben eine halbe Pfarrstelle für diese drei Gemeindeorte und damit ein begrenztes Zeitbudget. Sie werden viel mit Ehrenamtlichen arbeiten. Wie gehen Sie auf Ehrenamtliche zu?

GÄBEL: Ich spreche sie tatsächlich direkt an und frage mich durch (*lacht*). Dann rufe ich die Leute an und frag nach, ob sie sich vorstellen könnten, ihr Ehrenamt weiterhin zu machen oder mich da zu unterstützen. Ich frage und guck, wer sich wo wohlfühlt und welche Gaben auch jeder und jede ganz persönlich hat. Ich bin zurzeit dabei herauszufinden, welche Gaben jede und jeder hat und auch einbringen möchte.

OTZ: Ist denn Platz für Neue?

GÄBEL: Auf jeden Fall. Es gibt den Chor. Es gibt jetzt die Konfis, die sich einmal im Monat treffen. Aber was kann es noch



Pfarrerin Magdalena Gäbel

© Magdalena Gäbel

geben? Da bin ich auch noch auf der Suche. Was könnte hier Neues entstehen an Gemeindeprojekten? Wir haben am Sonntag Gottesdienst. Was fehlt im Alltag vielleicht? Da ist Platz für jemanden, der sagt: »Ich hab' eine Idee«, sich da zu entfalten. Das Regelmäßige jede Woche oder Projektarbeit kann ich mir sehr gut vorstellen. Inhaltlich ist ein großes Thema Gemeinschaft, auch die Gemeinschaft der drei Gemeindeorte. Der neue Kindergottesdienst zum Beispiel: Ein gemeinsames Projekt, für das sich eine Ehrenamtliche an mich gewendet hat. Im März hat sie angefangen mit dem Kindergottesdienst.

OTZ: Ein Kindergottesdienst für die drei Gemeindeorte?

GÄBEL: Genau. Wir fangen erstmal an, einen im Monat, jeden ersten Sonntag in Bornim.

OTZ: Was möchten Sie zum Schluss sagen?

GÄBEL: Ich bin jemand, der gerne den direkten Kontakt mit Menschen sucht und darauf angewiesen ist, dass Menschen direkten Kontakt zu mir suchen. Man kann mich gerne ansprechen. Wenn jemand was auf dem Herzen hat, sei es was Positives oder auch etwas, wo jemand merkt: Da komme ich irgendwie nicht mit klar. Kritik oder eine Aussprache, damit es der Person wieder besser geht – da bitte gerne den direkten Austausch suchen. Ich bin immer dafür, dass man direkt kommuniziert. Hier meine Kontaktdaten: Tel 0157 373162282. E-Mail: Magdalena.gabel@gemeinsam.ekbo.de.

OTZ: Vielen herzlichen Dank!

Hanna Löhmannsröben //
Vorsitzende des Gemeindegemeinderates

führte im März 2026 für die Ortsteilzeitung das Interview mit Magdalena Gäbel, der neuen Pfarrerin der Trinitatis-Gemeinde.



MITMACHEN UND DABEI SEIN TAG DES OFFENEN DENKMALS®

Am 13. September 2026 findet von 10:00 bis 17:00 Uhr der bundesweite Tag des offenen Denkmals statt. Auch in Golm. Die sanierte Alte Dorfkirche Golm, die Neue Kirche und das Gelände sind für Jung und Alt geöffnet. Musik und Gemeinschaft, Informationen und leibliches Wohl – für alles ist gesorgt. Der Kirchbauverein Golm, die Rumänisch-orthodoxe Gemeinde Potsdam (sie nutzt die Neue Kirche mit) und die Evangelische Trinitatis-Kirchengemeinde laden gemeinsam ein. In Golm steht der Tag auch im Zeichen des 140-jährigen Jubiläums der Neuen Kirche Golm.

Das diesjährige Motto ist: »NETZwerke: Denkmale und Infrastruktur«. Das passt gut, erhielten doch die Kirchen und der Friedhof gerade erst neue Anschlüsse für Trinkwasser, Abwasser und Strom, kostspielige, aber unverzicht-

bare Maßnahmen. Dafür musste sogar die Geiselbergstraße zeitweise gesperrt werden. Danke an alle Betroffenen für ihr Verständnis! Auch der Wasseranschluss für die Alte Dorfkirche wurde erneuert, die Abwasserleitung musste neu gelegt werden. Ein Dankeschön dem Kirchbauverein und allen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung! Die Verhandlungen über die Abwasserleitung bis zur Genehmigung der Denkmalbehörden hat mehrere Jahre gedauert. Doch für die geplante Nutzung als »Begegnungshaus Alte Dorfkirche Golm« sind ein WC sowie eine Küche unverzichtbar. Auch der Friedhof braucht neue Wasserinfrastruktur. Die Rohre der Friedhofswasserleitung sind nach Jahrzehnten durchgerostet; auch sie wird – mit bodenarchäologischer Begleitung – vollständig erneuert.

Um 10:00 Uhr beginnt der Tag des offenen Denkmals mit einer Andacht und der Erinnerung an die 140-jährige Kirchweihe in der Neuen Kirche. Essen und Trinken werden angeboten, Informationen und Führungen, auch in Englisch und für Kinder. Die Sommerausstellung ist den

letzten Tag geöffnet. Es gibt Musikdarbietungen und die Gelegenheit zu Kontakt und zum Erkunden der Bauwerke. Um 17:00 Uhr findet der Abschluss der Sommerausstellung statt, die Finissage. Damit enden auch die Sommer-Sonntage mit dem Kirchencafé und der geöffneten Kirche von 15:00–17:00 Uhr.

Kirchengemeinde und Kirchbauverein freuen sich über Menschen, die sich am 13. September engagieren möchten. Kuchen-spenden, Grillservice, Informationen weitergeben, Aufbauen und Abbauen – überall sind helfende Hände willkommen. Melden Sie sich einfach bei Johannes Gräbner vom Kirchbauverein (Kontakt über johannes.graebner@kirchbauverein-golm.de, Telefon: 0152 34 34 30 57 oder Hanna Löhmannsröben von der Kirchengemeinde (<https://www.evangelisch-in-potsdam.de/gemeinden/trinitatis-gemeindekirchenrat>).

Wir sehen uns!

Hanna Löhmannsröben ///
Gemeindekirchenratsvorsitzende



TERMINE 2026

IN DER NEUEN KIRCHE GOLM

- 30.05.** 16:00 bis ca. 21:00 Uhr: Nachtigallen-Pilgerweg gemeinsam mit Potsdamer Pilgerwege, Leitung Hanna Löhmannsröben, Treffpunkt Schutzhütten
- 31.05.** 14:00 Uhr: Gemeindefest am Trinitatis-Sonntag rund um die Golmer Kirchen mit Andacht, Essen und Spielen
- 31.05.** 17:00 Uhr: Eröffnung der Sommerausstellung 2026 »Siegward Sprotte« mit anschließendem Empfang, Offene Kirche mit Kirchencafé 15:00–17:00 Uhr
- 07.06.** 9:30 Uhr: Gottesdienst
- 07.06.** Offene Kirche mit Kirchencafé*
- 13.06.** 18:00 Uhr: Sommerkonzert Jazzchor Campus Golm

- 14.06.** Offene Kirche mit Kirchencafé*
- 21.06.** Fahrradkonzerte um 13:15, 13:45, 14:15, 14:45 Uhr, Musikfestspiele Potsdam Sanssouci.
Im Anschluss:
Offene Kirche mit Kirchencafé*
- 28.06.** Offene Kirche mit Kirchencafé*
- 01.07.** 19:00 Uhr: Sommerkonzert Studierende der Musikpädagogik Uni Potsdam
- 05.07.** 9:30 Uhr: Gottesdienst
- 05.07.** Offene Kirche mit Kirchencafé*
- 12.07.** Offene Kirche mit Kirchencafé*
- 19.07.** Offene Kirche mit Kirchencafé*
- 26.07.** Offene Kirche mit Kirchencafé*
- 02.08.** Offene Kirche mit Kirchencafé*
- 09.08.** Offene Kirche mit Kirchencafé*
- 16.08.** Offene Kirche mit Kirchencafé*
- 23.08.** Offene Kirche mit Kirchencafé*
- 30.08.** Offene Kirche mit Kirchencafé*
- 06.09.** 9:30 Uhr: Gottesdienst
- 06.09.** Offene Kirche mit Kirchencafé*
- 13.09.** 10:00–ca. 18:00 Uhr: Tag des offenen Denkmals Golmer Kirchen, 17:00 Uhr Schlussandacht und Finissage der Sommerausstellung 2026

- 26.09.** 10:00–12:00 Uhr: Abgeben der Erntegaben
- 27.09.** 9:30 Uhr: Erntedank-Gottesdienst
- 04.10.** 9:30 Uhr: Gottesdienst
- 18.10.** 9:30 Uhr: Gottesdienst
- 01.11.** 9:30 Uhr: Gottesdienst
- 09.11.** Gedenken an die Reichspogromnacht, Pfarrerin Gäbel mit Konfirmandinnen und Konfirmanden, Informationen über Pfarramt
- 15.11.** 9:30 Uhr: Gottesdienst
- 21.11.** 9:00–12:00 Uhr: Kirch- und Geländeputz Subbotnik mit Imbiss, bitte Geräte mitbringen
- 29.11.** 16:00 Uhr: Chorkonzert zum 1. Advent, Ensemble »Sonor vocalis«, Leitung Martin Schlage



* Offene Kirche mit Kirchencafé
15:00–17:00 Uhr



Isolde und Christin Schmidt stoßen an zur 30-Jahr-Feier am 13. Mai 2025 im Golmé.
© Schmidt, Golmé

30
Jahre
Golmé

WIR SIND MEHR ALS NUR EIN RESTAURANT

Im Jahr 2025 feierte das Golmé sein 30-jähriges Jubiläum – ein ganz besonderer Meilenstein. Ein Interview mit Christin Schmidt.

WIE KAM ES DAMALS ZUR GRÜNDUNG?

Meine Mutter Isolde Schmidt liebte es schon immer, Familie, Freunde und Bekannte kulinarisch mit leckeren Kuchen und Buffets auf Feierlichkeiten zu überraschen. Ich erinnere mich noch gut an viele schöne Feste in meiner Kindheit, an denen die Gäste scherzhaft sagten, sie hätten »vorsorglich drei Tage nichts gegessen«, weil es bei Isolde immer so gut schmeckte. Bereits 1991 entstand die Idee, auf dem eigenen Grundstück ein eigenes Café zu eröffnen – mit der Option, eine weitere Etage später auszubauen, sollten die Geschäfte gut laufen. Bei der Planung sagte unser befreundeter Architekt Bernd Rabe jedoch: »Nein, Isolde, wenn, dann machen wir es gleich richtig.« Bis zur Eröffnung am 13. Mai 1995 vergingen fast fünf Jahre. Genehmigungen, Bauverzögerungen und immer neue Hürden verlangten meiner Mutter viel Mut und Durchhaltevermögen ab. Umso bewundernswerter ist es, wie sie diese Zeit gemeistert hat. Noch heute erzählt sie gern von dieser intensiven Phase und den vielen tatkräftigen Unterstützern.

WIE ENTSTAND DER NAME GOLMÉ?

Einen Namen zu finden, war gar nicht so einfach. Ich kam zu dieser Zeit frisch vom Studium Marketing & Kommunikation und machte mir viele Gedanken. Der Wunsch war, einen klaren Bezug zum Ort

herzustellen. Nach intensiver Recherche und einem Brainstorming mit Familie und Freunden kam mir schließlich die Idee während einer S-Bahn-Fahrt nach Berlin. Ich verband Golm und Gourmet – das Golmé war geboren.

WELCHE ERINNERUNGEN HABEN SIE AN DEN ERÖFFNUNGSTAG?

Es war ein unvergesslicher Tag, der 13. Mai 1995 trotz Regen. Draußen unter einem Zelt gab es Spanferkel vom Spieß, drinnen im Golmé herrschte lebhaftes Treiben. Freunde, Familie, Nachbarn, Handwerker, Geschäftspartner feierten gemeinsam.

WIE WURDE DAS GOLMÉ VON DEN GOLMERN UND DARÜBER HINAUS ANGENOMMEN?

Nach drei Jahrzehnten können wir sagen, dass das Golmé untrennbar mit den Geschichten und Erlebnissen der Golmer verbunden ist. Viele Stammgäste begleiten uns seit vielen Jahren. Wir fühlen uns mit dem Ort und den Menschen sehr verbunden. Eng ist auch die Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Golm, die wir gern unterstützen.

Unser großer Gastraum im Dachgeschoss wurde und wird gern für Feierlichkeiten und Veranstaltungen jeder Art genutzt. Für einige unserer Gäste gehört das Golmé bereits zur Kindheits-erinnerung. Denn sie haben bereits ihre Einschulung, Konfirmation oder Jugendweihe, und sogar die Hochzeit von uns ausgerichtet bekommen. Wir durften Familien wachsen sehen und in glücklichen Momenten begleiten, aber auch bei



Isolde Schmidt 1996 in der Küche des Golmés © Schmidt, Golmé

Trauerfeiern unterstützen. Das verbindet – wir sind mehr als nur ein Restaurant. Für Veranstaltungen bis 24 Personen wird gern der abtrennbare kleine Raum im Dachgeschoss genutzt. Dort kann man ungestört privat sitzen. So haben sich feste Gesprächsrunden im Haus entwickelt. Viele Jahre traf sich z.B. der Senioren-Literaturclub von Golm hier. An der schön eingedeckten Kaffeetafel wurde dann Kaffee und frisch hausgebackener Kuchen genossen. Die IPA Polizei Gewerkschaft Potsdam trifft sich seit mehr als 20 Jahren in regelmäßigen Abständen bei uns im Haus. Der Kulturverein Kulturstadt Potsdam e.V. genießt seit Jahren das jährliche Gänseessen hier. Der wöchentliche Golmer Stammtisch ist seit Jahren zu einer festen Institution geworden, wie viele andere Gesprächskreise. Vor allem die Anfangsjahre waren geprägt durch viele gastronomische Veranstaltungen, die gut angenommen worden sind.

WELCHE VERANSTALTUNGEN SIND IHNEN IM GEDÄCHTNIS GEBLIEBEN?

Vor allem die großen Faschingspartys, der Kinderfasching, den ich selbst als Clown betreut habe, Rosenmontagspartys und Rentnerfasching. Die Schlachtfeste mit Livemusik waren immer schnell ausverkauft. Es gab viel Live-Musik in den 90ern, z.B. Country, Oldies und Rock'n Roll im Frühling, die BIG BEAT BOYS zum Som-



Außenansicht des Golmés
im Jahre 1998 © Schmidt, Golmé

mernachtsfest, Open Air Livemusik im September, Skatturniere im Oktober, Tanz mit Bockbieranstich im November, Fondue-Abende und Silvesterpartys.

WELCHE VERÄNDERUNGEN SEHEN SIE ÜBER 30 JAHRE?

Fast 25 Jahre war das Golmé sieben Tage die Woche geöffnet. Gerade in den 90ern war ein reges Treiben. Frühstück und Mittagstisch wurden innerhalb der Woche durch Geschäftsleute und Senioren gut angenommen. Auch das Abendgeschäft war reg. Besonders habe ich noch die lebhafteste Zeit in Erinnerung, als täglich mehrmals die italienischen Bauarbeiter vom Alten Rad an unserer langen Bar ihren Espresso genossen. Es kamen auch viele Besucher vom Park Sanssouci, Gäste aus Potsdam und Umgebung zum à-la-carte-Essen vorbei. Es gab viele Feierlichkeiten im Haus. Nach etwa 10 Jahren wandelte sich dann das Profil zunehmend etwas auf Catering. Private Feiern wurden häufiger zu Hause ausgerichtet – die schmackhaften Buffets mit den leckeren Salaten und Braten von Isolde Schmidt wurden nun geliefert oder selbst abgeholt.

Parallel dazu wuchs das Business-Catering. Neben Veranstaltungen für die Institute in Golm und für die Universität, gab es immer mehr Anfragen für Veranstaltungen in Potsdam und Umgebung. Im Laufe der Jahre richtete das Golmé zusammen mit Partnern auch Veranstaltungen mit bis zu 800 Personen aus, wie z.B. von 2004 – 2018 jährlich im Juni das Baufest der Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg in Berlin-Marienfelde. Das Catering entwickelte sich zu einem wichtigen Standbein bis heute.

GAB ES AUCH BESONDERS SCHWIERIGE ZEITEN?

Krisen gab es immer wieder – die Finanzkrise 2008/09 zeigte starke wirtschaftliche negative Auswirkungen und auch Corona. Es gab Zeiten, in denen meine Mutter selbst wieder täglich in der Küche stand. Wichtig waren immer der Teamgeist und familiärer Zusammenhalt. Gestiegene Kosten, Bürokratie und Mehrwertsteuer stellten gerade auch in den letzten Jahren große Herausforderungen dar. Die Rückkehr zur 7 % MwSt. ab 2026 gibt Hoffnung.

HAT SICH DURCH CORONA ETWAS GEÄNDERT IM GOLMÉ?

Ja, vor allem die Öffnungszeiten, wir haben seitdem von Mittwoch-Sonntag geöffnet. Das à-la-carte Geschäft ist leider zurückgegangen, dafür ist die Nachfrage für Familienfeste im Haus und für Catering gestiegen. Seit Corona haben wir das Weihnachtsgeschäft an den Feiertagen ausschließlich außer Haus, da die Nachfrage nach unserem ofenfrische Weihnachtsessen zum Abholen sehr hoch ist. Das Besondere ist, dass der Weihnachtsbraten mit hausgemachten Beilagen in einer Thermobox abgeholt wird und das Essen gleich auf den Tisch gestellt werden kann.

WANN UND WARUM FAND DER GENERATIONSWECHSEL IM GOLMÉ STATT? SEIT WANN SIND SIE INHABERIN?

Meine Mutter hatte vor, mit 70 in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen. Ihr ganzes Herzblut steckt im Golmé. Ich bewundere ihren unendlichen Fleiß, ihre Ausdauer, ihre Liebe zum Kochen. Das Golmé sollte weitergehen, denn es ist

nicht nur ein Restaurant, sondern für viele Menschen ein besonderer Ort.

Was viele nicht wissen, ich habe von Anbeginn, neben meinem Job im Marketingbereich, feste Arbeitsbereiche im Golmé geführt. Mit den Jahren wurden diese immer umfangreicher, vor allem im Catering und so stand die Entscheidung im Raum, fest ins Golmé einzusteigen. Dies war dann im Februar 2018 mit einer Anstellung der Fall. Wir hatten dann die vollständige Übernahme für 2020 geplant, durch Corona hat sich dies jedoch auf Januar 2023 verschoben. Meine Mutter ist bereits 75 Jahre alt und arbeitet bis heute noch fest im Golmé mit.

HAT SICH IHRE SPEISEKARTE UND IHR SONSTIGES ANGEBOT IM LAUFE DER JAHRE VERÄNDERT UND GIBT ES KLASSIKER, DIE NIE AUS DEM ANGEBOT VERSCHWANDEN?

Unsere Speisekarte war in den 90ern noch sehr umfangreich. Dann haben wir das Angebot vor ca. 10 Jahren reduziert. Seit Corona bieten wir eine kleine, wechselnde Speisekarte mit regionalen und saisonalen Gerichten sowie Tagesgerichte an. Wir legen viel Wert auf ausgewählte gute Zutaten, frische Zubereitung und eine Prise Liebe beim Kochen. Die Rezepturen meiner Mutter sind ein fester Bestandteil unserer Küche, genau wie sie selbst. Sie hat noch immer ein Auge auf die Küche. Unsere Golmé-Klassiker wie Soljanka, Feines Würzfleisch, Kalbsleber, Schweinesteak »Au Four«, Schweinesteak »Holzfäller Art« und Rinderroulade sowie unsere beliebten Schnitzel stehen regelmäßig auf der Karte. Aber auch vegetarische und vegane Gerichte findet man, unser Koch ist sehr kreativ. Bei den Buffets gibt es gern auch mediterrane Gerichte und Fingerfood im Haus und außer Haus – natürlich alles hausgemacht.

WAS MACHT FÜR SIE PERSÖNLICH DAS BESONDERE AM GOLMÉ AUS?

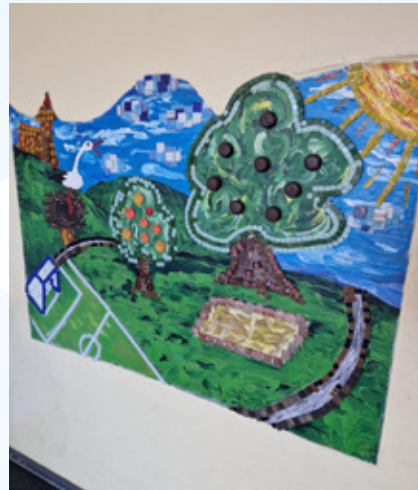
Das Besondere für mich am Golmé sind die Menschen, die Nähe zu den Gästen, das familiäre Klima, unser kleines Team, das Hand in Hand arbeitet. Ganz bewusst führe ich das fort, worauf bereits meine Mutter großen Wert gelegt hat: Die persönlichen Gespräche bei der Absprache, gute ehrliche Beratung und das Ziel, glückliche Momente zu schenken – das ist uns eine Herzensangelegenheit. Das ist das Golmé.

Das Interview mit Christin Schmidt vom Golmé führte

Dr. Rainer Höfgen ///
Redaktion Ortsteilzeitung



Fotos: © Kita »Am Storchennest«



© AdobeStock.com

HALLO AUS DER KITA »AM STORCHENNEST«

Wir planen, in der nächsten Zeit wieder unser Mutter-Vatertags-Café, um unseren Eltern »Dank« für die Unterstützung zu sagen. Unsere langjährige Tradition: Das Erstklässlertreffen findet am 5. Mai statt. Am 13. Mai werden wir schweren Herzens unsere Küchenfee Gabi verabschieden, die nach zehn Jahren bei uns in den wohlverdienten Ruhestand geht. Die Kinder und wir werden sie sehr vermissen, da morgens der erste Gang von vielen erstmal in Richtung Küche geht.

Die Abschlussfahrt der Grashüpfer nach Blossin ist für Ende Juni geplant. In diesem Jahr gestalten wir für 16 Kinder einen sicheren Übergang in die Grundschule. Am 10. Juli wird das Zuckertütenfest gefeiert und am 22. August steht für die Mädchen und Jungen die Einschulung an. Um die zukünftigen Mit-

schüler kennenzulernen, veranstalten alle teilnehmenden Kitas aus den Stadtteilen Golm und Eiche am 21. Mai ein Sportfest auf dem Sportgelände der SG Grün-Weiß-Golm. Auf dem Golmer Dorffest der Feuerwehr werden wir wieder unsere leckeren Waffeln und einen bewegungsaffinen Beitrag anbieten und freuen uns mit vielen Golmern und Gästen, ehemaligen Kolleginnen, Eltern und Kindern, ins Gespräch zu kommen.

In unserer Kita freuen wir uns über eine gute Zusammenarbeit mit einer Naturpädagogin, mit der »Runden Fußballschule« und einer Musikpädagogin. Ganz besonders stolz sind wir auf unser trägerinternes Bewegungsteam. Dieses besteht aus Bewegungstherapeuten, die unseren Kindern Angebote wie Schwimmen, Tanzen, Inlineskaten, Bewegtes Lernen, Rückenschule und Sportangebote

für die Kleinsten ermöglichen. An den Sportwettkämpfen »Regenbogencup« im Juni und der Bummi-Olympiade im September werden wir wieder teilnehmen.

Im Juli wird unsere Auszubildende Antje auslernen. Aufgrund der aktuellen Personalsituation, den sinkenden Kinderzahlen sowie den Rückkehrern aus der Elternzeit können wir Antje leider nicht übernehmen. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute und bedanken uns für die dreijährige Unterstützung.

Wir freuen uns immer über Interessierte, die ein Praktikum in unserer Kita absolvieren wollen und unseren Beruf im Alltag näher kennenlernen möchten. Der Zukunftstag im April ist immer sehr begehrt und schnell ausgebucht. Vielleicht seid Ihr 2027 dabei?

Wenn Sie, liebe Golmer und Eicher, noch einen Krippen- oder Kitaplatz benötigen, rufen Sie uns gerne an und vereinbaren einen Besichtigungstermin. Mit bewegten Grüßen verbleiben

Franziska Jablonowski ///
und mein Team der Kita
»Am Storchennest«

ANZEIGE



0331 / 87 78 99 92 • 0173 / 52 87 947
www.tiersitting-potsdam.de
agentur-tiersitting-potsdam@web.de

**Liebevoll,
 stressfreie
 und
 individuelle
 Betreuung
 für Ihr Tier.**



KITA »AM STORCHENNEST«
 Geiselbergstraße 12, 14476 Potsdam
 Telefon: 0331/ 500 657
www.lsb-sportservice.de/einrichtungen/kita-am-storchennest.html
 Schauen Sie auch mal auf unserem Instagram-Account vorbei:
[kita_am_storchennest](https://www.instagram.com/kita_am_storchennest)

SEIT 15 JAHREN MIT HERZ UND ZUSAMMENHALT MITTENDRIN

JUBILÄUMS-SOMMERFEST DER KITA »SPRINGFROSCH«



Am 3. Juli feiern wir in unserer Kita »Springfrosch« in Potsdam-Golm ein ganz besonderes Sommerfest: Neben Spiel, Spaß und Begegnung begehen wir auch unser 15-jähriges Bestehen. Ein Anlass, der uns mit großer Dankbarkeit auf die vergangenen Jahre blicken lässt.

Wie jedes Jahr planen wir das Fest gemeinsam mit den Kindern. Sie entscheiden mit, welche Aktionen stattfinden, auch zu unserem Schwerpunkt Natur und MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik), was in diesem Jahr unser Highlight sein soll. So entsteht ein Fest, das ihre Ideen, Interessen und Vorfreude widerspiegelt – lebendig, bunt und voller Gemeinschaft.

Seit 15 Jahren sind wir Teil des sozialen Lebens in Golm. Wir durften erleben, wie sich der Ort entwickelt hat und sind stolz, ein aktiver Bestandteil dieser Gemeinschaft zu sein. Ob beim fröhlichen Dorrfest der Freiwilligen Feuerwehr Golm, bei dem gemeinsam gelacht und gefeiert wird, oder beim stimmungsvollen Adventsmarkt auf dem Universitätsgelände mit Lagerfeuer und besinnlicher Musik – immer wieder spüren wir den besonderen Zusammenhalt.

Ein Höhepunkt für unsere Kinder ist jedes Jahr der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Golm zu unserem Sommerfest. Ebenso spannend ist es, selbst einmal die Wache besuchen zu dürfen. Diese Begegnungen schaffen Nähe, Vertrauen und bleibende Eindrücke.

In den vergangenen 15 Jahren haben wir viele Kinder auf einem Stück ihres Weges begleitet. Wir haben sie wachsen sehen, Herausforderungen gemeistert, kleine Tiefs überstanden und viele glückliche Momente geteilt. Es erfüllt uns mit Freude, Familien aus Golm, Eiche und darüber hinaus unterstützen zu dürfen.

Bereits am 30.05. öffnen wir zudem von

9:00 bis 12:00 Uhr im Rahmen unseres Tages der offenen Tür zum Thema »Nachbarschaft« unsere Türen. Alle Interessierten aus Golm, Eiche und Umgebung sind herzlich willkommen, unsere Einrichtung und die vielfältigen Angebote unseres Teams kennenzulernen. Erhalten Sie dadurch die wunderbare Gelegenheit, unsere Arbeit kennenzulernen, ins Gespräch zu kommen und einen Einblick in unseren Kita-Alltag zu erhalten. Wir freuen uns auf viele Begegnungen und ein fröhliches Miteinander – ganz im Sinne unserer lebendigen Golmer Gemeinschaft.

Ulrike Frölich ///
Kordinatorin für Netzwerkarbeit,
FRÖBEL KITA Springfrosch



KITA »SPRINGFROSCH«

Zum Mühlenteich 8, 14476 Potsdam
Golm
Telefon: 0331 64758494
E-Mail: springfrosch-potsdam@froebel-gruppe.de
Web: <https://springfrosch-potsdam.froebel.info/>

© Ulrike Frölich



© Jörg Teichmann

Gegründet haben wir uns aus einer Elterninitiative heraus im Juni 2001 in Golmé mit dem Ziel der Förderung der Kultur und der Förderung des Sportes in Eiche. So geben wir vielen Bürgern und Bürgerinnen ein sportliches zu Hause, ob es in der Volleyball-, in der Bowling- oder in der Selbstverteidigungsgruppe ist, es ist für jeden etwas dabei. Schauen Sie doch einfach mal auf unserer Internetseite

www.regenkinder.de vorbei und sollten Sie Fragen haben, schreiben Sie uns einfach unter info@regenkinder.de an.

Nun sind Eiche und Golm zusammengewachsen und für uns ist auch das Osterfeuer immer ein Ort gewesen, wo sich Eichner und Golmer Bürger näherkommen können. Viele Jahre hat die Golmer Freiwillige Feuerwehr dieses Feuer begleitet, dafür sind wir sehr dankbar.

Wir sind stolz darauf, dass wir in diesem Jahr unser 25. Vereins-Jubiläum feiern können und auch wieder das 25. Osterfeuer der Gemeinden Eiche und Golm am 04.04. am alten Herzberg gemeinsam feiern konnten. Es war wieder ein gelungenes Fest. Ob mit den Kindern am kleinen Feuer den Knüppel-

kuchen zu backen, leckeres Gegrilltes vom Stand des Restaurant Hafthorn zu genießen, sich den Glühwein an unserem Stand schmecken zu lassen, leckeren Cocktail zu genießen oder das Tanzbein zu schwingen... egal, alle hatten Spaß und lauschten der Musik von Hartmut Behrenwald vom Radio BHeins, während ab 18:00 Uhr das große Osterfeuer angezündet wurde.

Unser Ziel war es schon immer, das Gemeindeleben mitzugestalten und allen interessierten Bürgern ein zu Hause zu geben. Wir freuen uns auch in Zukunft auf Sie!

Jörg Teichmann ///
Regenkinder e.V.

AUS DER NACHBARSCHAFT

DER REGENKINDER E.V.

OSTERFEUER UND 25 JAHRE VEREINSJUBILÄUM

NEUES AUS DER KITA MINIMETER IN GOLM ENTDECKEN, FORSCHEN UND ANKOMMEN



In unserer Kita miniMeter ist immer etwas in Bewegung – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Mit viel Herz, Neugier und Engagement begleiten wir Kinder auf ihren ersten Entdeckungsreisen. Zwei aktuelle Projekte

unter den Erwachsenen kommt nicht zu kurz. In entspannter Atmosphäre können erste Kontakte geknüpft und Erfahrungen geteilt werden. Gleichzeitig lernen die Kinder ganz spielerisch unsere Räume, Materialien und pädagogischen Fachkräfte kennen. So wird der spätere Einstieg in den Kita-Alltag sanft vorbereitet. Auch für Fragen rund um die kindliche Entwicklung haben wir stets ein offenes Ohr. Viele Familien, die uns zunächst über die Krabbelgruppe kennengelernt haben, sind inzwischen fester Bestandteil unserer Kita geworden – ein schöner Beweis dafür, wie wertvoll dieses Angebot ist.



© Kita miniMeter

zeigen besonders schön, wie vielfältig und lebendig unser Kita-Alltag ist: unsere offene Krabbelgruppe für die Jüngsten und die spannende Kooperation unserer Vorschulkinder mit dem Nano Science Center.

EIN ORT ZUM ANKOMMEN: UNSERE KRABELGRUPPE

Seit etwa einem Jahr »krabbelt« es bei uns ganz besonders: Einmal pro Woche öffnen wir unsere Türen für die Kleinsten aus der Umgebung. Jeden Mittwochvormittag treffen sich Babys und Kleinkinder gemeinsam mit ihren Eltern oder anderen Bezugspersonen in unserer kostenfreien Krabbelgruppe. Hier wird gespielt, gelacht und entdeckt – aber auch der Austausch

FORSCHEN VON KLEIN AUF: KOOPERATION MIT DEM NANO SCIENCE CENTER

Wenn aus kleinen Krabblern neugierige Vorschulkinder werden, warten bei uns schon die nächsten Abenteuer. Ein besonderes Highlight ist unsere enge Zusammenarbeit mit dem Nano Science Center in Potsdam. Einmal im Monat besucht uns ein pädagogischer Mitarbeiter direkt in der Kita und bringt spannende Experimente und Materialien mit. Gemeinsam gehen die Kinder kleinen Forschungsfragen nach: Sie beobachten, probieren aus, stellen Vermutungen an und entdecken naturwissenschaftliche Phänomene auf spielerische Weise.

Im Wechsel dazu besuchen unsere Vorschulkinder das Nano Science Center vor Ort. Dort erwartet sie eine bunte Welt aus Mitmachstationen, Experimenten und Bewegungsangeboten. Ob Magnetismus, Licht und Schatten oder Geräusche – die Kinder können frei forschen, Neues entdecken und bereits Erlerntes wiedererkennen.

Dieses Zusammenspiel aus Kita-Besuchen und Ausflügen schafft einen lebendigen Lernkreislauf aus Erleben, Vertiefen und Wiedererkennen. Neben dem naturwissenschaftlichen Verständnis werden auch soziale Kompetenzen gestärkt: Die Kinder arbeiten zusammen, tauschen sich aus und erleben gemeinsame Erfolgsmomente.

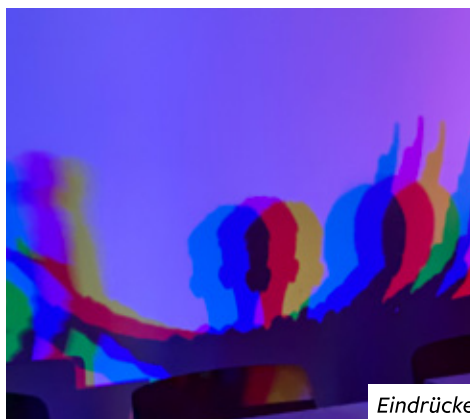
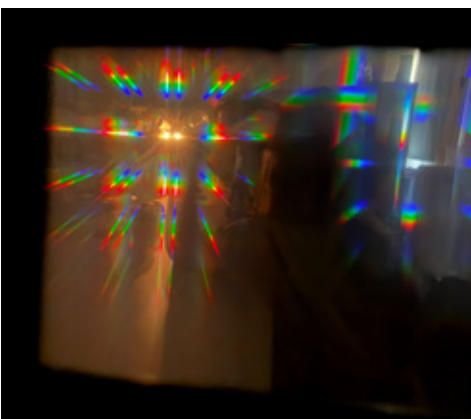
NEUGIERIG GEWORDEN?

Ob erste Krabbelversuche oder spannende Forschungsreisen – in der Kita miniMeter begleiten wir Kinder auf ihrem individuellen Weg mit viel Freude und Aufmerksamkeit. Unsere Projekte zeigen, wie wichtig uns ein liebevolles Ankommen und eine anregende Lernumgebung sind. Wir freuen uns immer über neue Familien, die uns kennenlernen möchten – kommt gern vorbei und erlebt selbst, wie lebendig unser Kita-Alltag ist!

Sarina Quella ///
Kita-Leiterin Kita miniMeter

In der Feldmark 14
14476 Potsdam, OT Golm

Telefon: 0331 704760010
E-Mail: kontakt@die-kinderwelt.com
Internet: www.die-kinderwelt.com



Eindrücke aus dem Nano Science Projekt. © Fotos Kita miniMeter



SPUREN, DIE UNSERE KINDER DER AWO GRUNDSCHULE »MARIE JUCHACZ« HINTERLASSEN

Schule: Da stellt sich wohl jeder sofort ein Gebäude vor. In dem findet Schule statt, also das Belehren von Kindern nach vorgegeben Plänen. Kinder sieht man bestenfalls im Bus und auf Straßen am Morgen und am Nachmittag. Dazwischen sind Kinder und Jugendliche kaum im alltäglichen Straßenbild sichtbar. Dass es anders geht, dass sich Kinder innerhalb des schulischen Lernens aktiv in das gemeinschaftliche Leben einbringen können und damit sichtbar werden, zeigt die AWO Grundschule »Marie Juchacz« in Golm. Unsere Schüler*innen haben mehrere außerschulische Lernorte – das Wandern im Wald, das Forschen auf der Obstwiese oder das Lernen in der benachbarten Kirche. Vielleicht gibt es weitere interessante Orte für wissenshungrige Kinder? Wir freuen uns immer über Angebote und Anregungen. Nachfolgend einige Beispiele, was wir schon mit unseren Schüler*innen erlebt haben.

DER TINY FOREST – EIN MINIWALD

Kurz vor Jahresende 2025 pflanzten alle Kinder der Schule gemeinsam mit dem Potsdamer »Woods Up e.V.« den zweiten Tiny Forest in Potsdam. Direkt vor unserer Schule am Bolzplatz wurden etwa 400 Bäume auf 100 qm von den Kindern eingepflanzt. Über 3 Jahre wird von uns nun das Projekt betreut, beobachtet und noch viel länger genossen. Die Golmer können dort beobachten, wie ein Tiny Forest entsteht, die

gesamte Nachbarschaft wird irgendwann von der großen Artenvielfalt und dem kühlen Schatten profitieren. Die Kinder haben nebenbei viel über die weltweite Bewegung des Pflanzens von Miniwäldern im städtischen Raum gelernt.

MÜLLSAMMELAKTION

Schon mehrmals sind Kinder unserer Schule in den angrenzenden Wald gegangen und haben dort achtlos weggeworfenen Müll eingesammelt. Im letzten Jahr nahm die Lerngruppe »Drachenreiter« an der europaweiten Müllsammelaktion »Clean Up« teil. Die Kinder der Jahrgangsstufen 1 und 2 versuchten, den Wald hinter der Schule vom Müll zu befreien, mussten aber leider irgendwann aufgrund der Menge aufgeben. Sie fanden dabei ein paar uralte »Müllschätze« aus den 1960er Jahren und erhielten ein extra Lob für ihre Präsentation im Rahmen des mit Preisen dotierten Wettbewerbs.

80. GEBURTSTAG DER

KITA STORCHENNEST

Kurz nach Beginn des neuen Schuljahres haben sich die »Erstis« und »Zweitis« unserer Schule zu ihrem ersten großen öffentlichen Auftritt getraut. Mehr als 30 Kinder beglückwünschten die Kita Storchennest in Golm zu ihrem 80. Geburtstag mit mehreren Liedern, die sie sangen und auch instrumental begleiteten. Die AWO Grundschule in Golm ist schließlich eine Schule mit theaterpädagogischem Schwerpunkt. Und dazu gehört auch Singen und



Schafsprint © AWO Grundschule

Musizieren. Für einige war es ein Wiedersehen mit dem Ort, an dem sie selbst einmal Kita-Kinder waren.

SINGEN ZU WEIHNACHTEN IM ALTENHEIM

Elf Kinder der Großen, den »Fünftis« und »Sechstis«, führten zum zweiten Mal in Folge im Seniorenheim »Wohnen am Schlosspark« in Potsdam ein 45-minütiges Weihnachtsprogramm vor. Sie hatten vorwiegend englischsprachige weihnachtliche Poplieder einstudiert, tanzten sogar etwas vor und spielten auf Instrumenten. Zum Ende sangen sie dann gemeinsam mit dem Publikum.

APFELERNTEN AUF DER OBSTWIESE

Im Herbst zogen die Erdlichter, eine Lerngruppe mit Dritt- und Viertklässlern, auf die Streuobstwiese in Golm. Welch einen Schatz hat da die Gemeinde: eine Wiese voller Obstbäume, Insektenhotels, Wiesenpflanzen, unzähligen Käfern, Bienen, Schnaken und Vögeln. Gemeinsam mit der die Wiese betreuenden Elrita Hobohm vom Verein für Landschaftspflege Potsdamer Kulturlandschaft e.V. (LPV) – ernteten sie dort Äpfel. In diesem Fall kamen diese unserer Schule zugute. Sie wurden dort zu Apfelernte verkocht. Die Kinder haben den Lebensraum Streuobstwiese kennengelernt und

etwas über den Naturschutz gelernt.

AUDIOWALK ZU DEN DÜSTEREN TEICHEN

Diese Spur kennen vielleicht schon einige, denn sie ist vor geraumer Zeit hinterlassen worden. An den Düsternen Teichen haben Kinder der Jahrgangsstufen 5 und 6 gemeinsam mit Studierenden der Uni Potsdam Wissenswertes zu dem Feuchtbiotop und ihren Bewohnern für alle hörbar in einem Audiowalk verschiedene Berichte und viele Geschichten aufgenommen und präsentiert. Wer zu den Düsternen Teichen wandert und ein Handy dabei hat, kann es sich dort anhören oder natürlich auch zu Hause aus dem Netz herausuchen.

Nun dann, wir wünschen viel Freude bei der Spurensuche!

Und die tiefsten Spuren sind bei uns in der Schule zu finden. Wir freuen uns sehr über neugierige Besucher*innen. Eine gute Gelegenheit war unser Frühlingsfest und der Tag der Offenen Tür am 26. März. Den wird es auch 2027 wieder geben.

Reni Gretschesch ///
AWO Grundschule
»Marie Juchacz«



BERICHT AUS DEM JUGENDFREIZEITLADEN

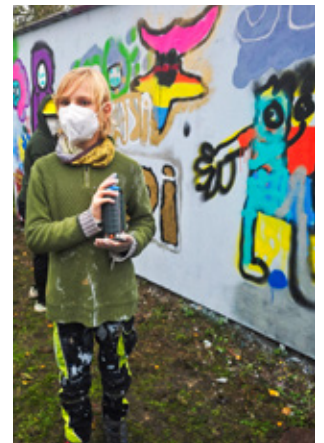
Liebe Leserinnen und Leser, auch in dieser Ausgabe der Ortsteilzeitung möchten wir Sie am Leben im Kinder- und Jugendfreizeitladen »Chance e. V.« teilhaben lassen. Ein bewegtes Jahr liegt hinter dem Kinder- und Jugendfreizeitladen: 2025 war geprägt von zahlreichen Aktionen, Begegnungen und viel Engagement. Nun richtet sich der Fokus auf 2026 – mit frischen Ideen und neuen Vorhaben für die Kinder und Jugendlichen.

Beginnen wollen wir mit einem echten Highlight: dem **Besuch des Kamerateams vom RBB**. In der Sendung »Der Tag« wurde über unseren Kinder- und Jugendfreizeitladen und die Kirche in Golm berichtet. Wir haben uns zu einem gemeinsamen Abendbrot getroffen, da die Livesendung erst um 18:00 Uhr begann. Wir führten das Team durch unsere Räume, sie begleiteten uns beim Spiel im Garten und stellten uns viele Fragen. Am spannendsten fanden unsere Besucher aber die Frage, warum der Moderator geschminkt sei.



Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war das **Graffiti-Projekt in den Herbstferien**. Gemeinsam mit unserem Praktikanten Björn haben wir die Graffitiwand abgeschliffen und grundiert. Wir

haben passende Motive auf Papier entworfen und dann auf die Wand gesprayt. Trotz des herbstlichen Regenwetters war das eine wirklich schöne Woche, die uns lange in Erinnerung bleiben wird.



Dann kam auch schon die **Vorweihnachtszeit**. Wir haben viel gebastelt, gebacken und dekoriert. Auf dem Adventsmarkt in Golm waren wir mit einem Stand vertreten. Angeboten hatten wir unser allzeit beliebtes Schneemann-Gebäck, wie auch kleine Glücks-Engel-Anhänger. Unser Glücks-

rad war ein absoluter Magnet und als Preise gab es für die jüngeren Besucher Kuscheltiere und für die älteren Wundertüten mit allem, was die Themen Welttoffenheit, Toleranz, Demokratie und sexuelle Aufklärung beinhaltet. Auch konnte man Gutscheine für verschiedene Aktivitäten, Getränke und Snacks bei uns im Club gewinnen. Wir haben wirklich schöne Gespräche geführt und Kontakte geknüpft. Unsere Weihnachtsfeier wurde sehr gut besucht. Wir haben Kekse gebacken, es gab eine wunderschöne Torte und wir haben den Tag gemeinsam mit den Besuchern und den Eltern ausklingen lassen.

Die **Kooperation mit der Grundschule in Eiche** haben wir weiter ausgebaut. So gab es Teamtage, Weihnachtsfeiern der Grundschulklassen und wir besuchen regelmäßig das Mittagsband. Der Januar stand ganz im Zeichen der Sicherheit im Internet. Wir besprachen die Gefahren in der virtuellen Welt und den Unterschied zum realen Leben. Im Februar gab es eine Faschingsparty. Das Motto: »Glow & Chill – Fasching Event« alles leuchtet in Neonfarben. Die Dekoration wurde mit den Besuchern zusammen vorbereitet und hergestellt. Es hat richtig Spaß gemacht, die vielen bunten Kostüme zu sehen.

Der Frühling 2026 steht im ganz im Zeichen der Verschönerung unseres Hauses



und des Außengeländes. Unsere Besucher sind schon voller Ideen. Im März starteten wir mit unserem ersten Flohmarkt in diesem Jahr. Weitere Termine sind der 27. Juni und der 26. September. Genauere Infos folgen über den Golm-Newsletter und unsere Instagram Seite (kinder_und_jugendclub_golm). Ostern sind wir gemeinsam auf die Eiersuche gegangen.

Wir freuen uns sehr, dass seit November 2025 mit Unterstützung des Wildwuchs Streetwork auch die Jugendlichen wieder den Weg zu uns gefunden haben und hoffen, dass ihr Besuch bei uns bald genauso selbstverständlich ist, wie der der jüngeren Besucher. Der Anfang ist gemacht und alle freuen sich schon auf das erste Billardturnier. Jeden Mittwoch wird dafür fleißig geübt. Im Sommer sind viele Ausflüge und Projekte geplant. Wir werden am Dorffest, dem Kanalfest der Sportfischer und anderen Veranstaltungen teilnehmen.

Im Juli wird es ein besonderes Event bei uns geben. »**Abenteuer unter Sternen:** Natur erleben – Persönlichkeit stärken«. Wir werden in Zelten übernachten und uns alle noch einmal von einer ganz anderen Seite kennenlernen.

Wir freuen uns auf eine spannende Zeit und viele neue Besucher.

Kathrin Grothe /// für das JFL-Team



Jugendfreizeitladen Golm (JFL)
 14476 Potsdam, Kuhfortdamm 2
 Telefon: 0331/500609
 Öffnungszeiten:
 Montag-Freitag 13:00 - 18:00 Uhr,
 Samstag nach Bedarf
facebook.com/jfl.golm

Es ist das sicherste Zeichen, dass der Winter endgültig eingepackt hat. Am 21. März wurde der erste Weißstorch des Jahres in Golm gesichtet. Kaum gelandet, begann der frühe Heimkehrer bereits mit dem »Frühjahrsputz«. Nach der beschwerlichen Reise aus den afrikanischen Winterquartieren wurde keine Zeit verloren, um lose Zweige zu richten und das Nest für die kommende Brut-saison vorzubereiten. Der zweite Storch folgte nur vier Tage später am 25. März.

Dass die Störche Golm über so viele Jahre hinweg die Treue halten, ist für die

In Potsdam & Berlin

WOHNRAUM FÜR WISSENSCHAFTLER:INNEN GESUCHT

Sie vermieten Wohnungen oder
Zimmer in Potsdam oder Berlin?

Als Welcome Service des Potsdam Science Park unterstützen wir internationale Wissenschaftler:innen der hiesigen drei Max-Planck-Institute bei der Suche nach Wohnraum für kurze oder längere Forschungsaufenthalte.

**SENDEN SIE IHR MIETANGEBOT
INKL. BILDERN PER E-MAIL AN:
welcomeservice@potsdam-sciencepark.de**

Bei Fragen rufen Sie gerne an, unter:
0331 / 237 351 145

www.potsdam-sciencepark.de




ANZEIGE

FRÜHLINGSBOTE ÜBER DEN DÄCHERN

DAS KLAPPERN BEGINNT VON NEUEM

Anwohner ein kleines Naturschauspiel und ein Zeichen für die intakte Umgebung. Herzlich willkommen zurück in der Heimat!

Golmer Storchengeschichte 1995–2026:
<https://kultur-in-golm.de/aus-dem-ort/golmer-storchengeschichte/index.html>

*Margrit Höfgen ///
Redaktion Ortsteilzeitung*

© Foto Familie Mohr
 Informationen und Fotos zu den Golmer
 Störchen erhält die Redaktion regelmäßig
 von Familie Mohr.





Der Golmer Literaturclub

BERICHTET



Foto © Karla Kresse

Nach unserer Sommerpause begann unser neues Literaturjahr 2025/2026 im September gleich mit einer sehr anspruchsvollen Lesung. Es wurde ein weiterer Teil der »Geschichte der Charité« der Autoren Gerhard Jaeckel und Dr. Günter Grau vorgestellt. Da das Werk sehr umfangreich ist, durften wir den ersten Teil – die Jahre 1709 bis 1867 – schon im März 2025 hören. Die Jahre 1852 bis 1998 wurden nun im September vorgestellt. Man konnte nur wundern und staunen, mit welchen Methoden man damals versucht hat, die Kranken zu heilen und wie die Medizin sich in den zwei Jahrhunderten entwickelt hat.

Der Oktober brachte uns eine Lesung über das Leben der schwedischen Schriftstellerin Astrid Lindgren. Die Autorin des Buches war Margareta Strömstedt, eine schwedische Journalistin und Kinderbuchautorin und eine der engsten Vertrauten von Astrid Lindgren. Die Autorin hat zahllose intensive Gespräche mit ihr geführt und so zu den verborgenen Seiten dieser Persönlichkeit Zugang gehabt. Die Lesung stellte das Leben der Astrid Lindgren gut, ausführlich und interessant dar.

Im November haben wir Gedichte über die Natur vorgestellt. Alle haben mitgemacht und es wurde ein sehr kurzweiliger Nachmittag.

Zu unserer Weihnachtsfeier im Dezember saßen wir wie jedes Jahr in gemütlicher Runde zusammen und jeder hatte einen Beitrag zur Unterhaltung mitgebracht. Der eine war weihnachtlich, der andere einfach nur amüsant. Bei Stollen, Kaffee und einem Gläschen Rotwein haben wir das Jahr ausklingen lassen.

Im Januar wurde über das Buch »Café ohne Namen« des österreichischen Schriftstellers Robert Seethaler gesprochen. Es spielt im Wien in der Nachkriegszeit (ab 1966) in einer namenlosen Gastwirtschaft, welche ein Treffpunkt für einfache Menschen, Arbeiter und »verlorene Seelen« ist. Das Buch porträtiert stimmungsvoll ihre Schicksale, Sehnsüchte und den gesellschaftlichen Aufbruch. Die Lesung war sehr eindrucksvoll.

Der Februar brachte auch wieder ein sehr interessantes Thema. »Die vergessenen Autoren der Gruppe 47« von Nicole Seifert. Die Gruppe 47 existierte von 1947 bis 1967. In der Gruppe trafen sich u.a. Wolfdietrich Schnurre, Günter Eich, Heinrich Böll, Günter Grass, Martin Walser, Ingeborg Bachmann, Siegfried Lenz, Paul Celan, Ilse Eichinger. Der Kopf der Gruppe war Hans Werner Richter. Die Gruppe wurde gegründet, um die deutsche Literatur nach dem zweiten Weltkrieg zu erneuern und sollte ein Forum für junge Autoren werden. Doch die Literatur der wenigen Frauen in dieser Gruppe wurde abgewertet. Die Frauen dienten in der Gruppe vorwiegend als Vorzeigefrau, aber in Obhut der Männlichkeit. Nicole Seifert brachte dieses Problem ausführlich zur Sprache. Das Ziel der Gruppe wurde verfehlt, da im damali-

gen Literaturbetrieb immer noch der Sexismus über die Frauen dominierte, was in diesem Falle Diskriminierung, Abwertung von Menschen aufgrund ihres Geschlechts basierend auf starren Rollenbildern des 19. Jahrhunderts hieß. Die Gruppe ist ein Männerverein mit Damenbegleitung geblieben.

Nun erwarten wir mit Spannung die weiteren Themen in unserem Literaturjahr. Sollten wir Sie neugierig gemacht haben, dann kommen Sie einfach vorbei. Wir treffen uns immer am zweiten Mittwoch des Monats um 15:00 Uhr im Erdgeschoss des GO:IN im Potsdam Science Park, Am Mühlenberg 11. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. (Termine siehe Rückseite der Ortsteilzeitung.)

Karla Kresse /// Literaturclub



Jacqueline Domagala Frisuren

In unserem Salon werden die Kunden im ruhigen Ambiente ausführlich beraten und verwöhnt. Von einem Cut & Go Haarschnitt bis zur entspannenden Kopfmassage ist bei uns vieles möglich. Wir freuen uns auf Sie!



Ihr Friseurteam von Jacqueline Domagala

Reiherbergstraße 14,
Potsdam-Golm
(gegenüber Landhotel)

Tel. 0331 5818999

ANZEIGE

© AdobeStock

DER SENIORENBEIRAT BERICHTET ÜBER DIE WEIHNACHTSFEIER AM 2.12.2025 IM LANDHOTEL POTSDAM

Und wieder klopfte Weihnachten an unsere Tür. Wie alle Jahre haben wir Seniorinnen und Senioren uns zu einer gemütlichen Runde im Hotel verabredet. Wir haben uns gefreut, dass so viele gekommen sind.

Unsere Ortsvorsteherin, Angela Böttge, hat uns alle herzlich willkommen geheißen und auch wieder für die Vereine etwas mitgebracht, worüber diese natürlich sehr erfreut waren.

Die Kinder vom Kindergarten »Am Storchenest« waren inzwischen gekommen und waren ganz aufgeregt, so dass es gleich weiterging. Sie waren alle stolz auf ihre hübschen Kostüme und kamen mit Tüchern wedelnd herein. Dann ging das Programm los. Es war wieder sehr vielfältig und wir haben alle gestaunt, wie toll sie das alles dargebracht haben. Mit den Tüchern haben sie dann einen extra Tanz der Bewegung gemacht, da sie ja ein Kindergarten der Bewegung sind, wie uns die Leiterin sagte. Im Anschluss kam natürlich wie immer die Weihnachtsfrau mit dem Überraschungssack und jedes Kind

und natürlich auch die Erzieherinnen durften sich ein Tütchen herausholen. Mit unserem Beifall haben sie sich dann verabschiedet.

Danach haben wir uns erst einmal an den Leckereien auf den Tischen gelabt und uns dabei den neuesten Klatsch und Tratsch von Golm erzählt.

Die nächste Darbietung folgte bald. Der Chor »Pro Musica« marschierte ein. Er hat uns wieder mit seinen vielen Liedern so recht in Weihnachtsstimmung gebracht.

In den Pausen hat der Verein »Kultur in Golm« seinen neuesten Kalender angeboten. Dieses Jahr kamen unsere Künstler zu Wort. In dem Kalender wurden sie vorgestellt und eines ihrer vielen Bilder war ein Kalenderblatt. Es wurde erstaunt wahrgenommen, wie viele Künstler hier in Golm

leben. Wir sind ja ein richtiges Künstlerdorf.

Als Resümee kann man von der Weihnachtsfeier sagen: Es war ein schöner Nachmittag.

Karla Kresse ///
Seniorenbeirat



Fotos © Karla Kresse



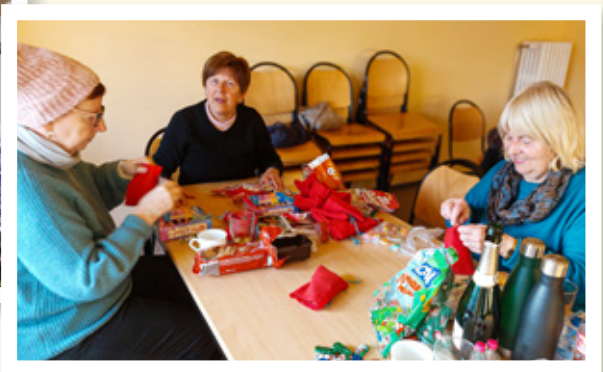
Fotos © Jutta Walch



DIE SPINNSTUBE – WEIHNACHTEN 2025

Wir, die Spinnstube, haben uns wie jedes Jahr auf den Weihnachtsmarkt vorbereitet. Zur Freude aller Studierenden und Einwohner gab es wieder unsere Überraschungspäckchen gegen eine kleine Spende. Diese Aktion ist nach Aussage einer Studentin das Highlight des Marktes. Natürlich hatten wir im Laufe des Jahres auch andere Sachen, wie z.B. Glückswürmchen, Engel, Weihnachtsmänner usw. vorbereitet.

Am 2.12.25 war der Höhepunkt des Jahres, unsere Seniorenweihnachtsfeier im Landhotel. Alle freuten sich sehr über den Auftritt der Kinder vom der Kita »Am Storchenest«. Dafür gab es von der Spinnstube ein kleines Dankeschön. Aus den Spenden vom Weihnachtsmarkt haben wir in der letzten Spinnstube die kleinen Nikolaussäckchen (genäht von Karla Kresse) gemeinsam mit Süßigkeiten befüllt. So wie in den letzten Jahren



trug der Chor Pro Musica mit dem Chorleiter Volker Groeling mit weihnachtlichen Liedern zur Unterhaltung und weihnachtlichen Stimmung bei. Es konnte auch mitgesungen werden. Danke auch an das Hotel für die Ausgestaltung und die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen. Alle können sich auf die nächste Weihnachtsfeier am 1. Dezember 2026 freuen.

Jutta Walch ///
Spinnstube



DAS PLAUDERCAFÉ



JOHANNITER
Regionalverband
Potsdam-Mittelmark-Fläming

10 JAHRE TREFFPUNKT DER GOLMER SENIORINNEN UND SENIOREN

Das PlauderCafé in Golm feiert 2026 sein 10-jähriges Bestehen. Seit einem Jahrzehnt ist der Treffpunkt ein festes, gern genutztes Angebot für Seniorinnen und Senioren: Zum regelmäßigen Beisammensein, Plaudern und zum Austausch über Neuigkeiten aus dem Ort und das Leben der Mitbürger und Mitbürgerinnen.

**Immer dienstags ab 14 Uhr im GO:IN Am Mühlenberg 11
16.06., 11.08., 08.09., 06.10., 03.11.**

WICHTIGE TERMINE 2026

Mai 2026 — Ausflug zum Spargelhof Klaistow
Die traditionelle Spargelfahrt findet dieses Jahr am 19. Mai statt. Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. stellt einen Kleinbus für den Transport der Seniorinnen und Senioren zur Verfügung.

Juli 2026 — Sommerfest
Das Sommerfest ist für den 14. Juli geplant. Viele Jahre traf man sich auf dem Gelände des Jugendfreizeitladens Golm und auch dieses Jahr dürfen wir dort wieder feiern.

September 2026 — Dampferfahrt mit der »Weißen Flotte«
Ein maritimer Höhepunkt: Die Dampferfahrt auf den Gewässern rund um Potsdam. Das exakte Datum teilen wir noch mit.

Dezember 2026 — Weihnachtsfeier im Landhotel Potsdam
Zum Jahresausklang, am 1. Dezember laden wir wieder alle Senioren und Seniorinnen aus Golm zu unserer Weihnachtsfeier im Landhotel ein. Erwartet wird ein Auftritt der Kinder aus dem Kindergarten »Am Storchennest«.

Wir blicken auf 10 erfolgreiche Jahre PlauderCafé zurück und freuen uns auf ein weiteres Jahr mit vielen gemütlichen Treffen, Ausflügen und gemeinsamen Erlebnissen. Interessierte sind herzlich willkommen — aktuelle Informationen und Anmeldeöglichkeiten gibt es direkt im PlauderCafé oder unter 0331 23623161 bei Stefanie Unger.

Ein besonderer Dank geht an das GO:IN und an den Jugendfreizeitladen (die für uns immer ihre Türen offen halten) sowie an die Stadt Potsdam, die die finanziellen Mittel für die Weihnachtsfeier zur Verfügung stellt.

Wir, die Johanniter, möchten uns auf diesem Wege auch ganz besonders bei Kathrin Puhmann bedanken, die mit viel Liebe die Treffen des PlauderCafés im Auftrag des Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. organisiert.

Stefanie Unger /// Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

EIN MINI-WALD FÜR GOLM

In Zusammenarbeit mit der AWO-Grundschule »Marie Juchacz« sowie ehemaligen und aktiven Schülerinnen und Schülern der Grundschule am Griebnitzsee, dem Grünflächenamt Potsdam und dem Verein Woods Up e.V. ist in Golm ein Mini-Wald entstanden – direkt neben dem Sportplatz gegenüber der AWO-Grundschule. Das Projekt konnte durch die Finanzierung aus Lottomitteln des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg realisiert werden.

Orientiert an dem Konzept für Tiny Forests von Akira Miyawaki wurden dabei über 15 heimische Baum- und Straucharten auf einer etwa 150 m² großen Fläche gepflanzt. Zur Bodenverbesserung und als Mulchmaterial wurden vom Grünflächenamt Potsdam Humus und Rindenmulch zur Verfügung gestellt und zur Fläche transportiert. Nach vielfältigen Vorabgesprächen, der Fördermittelbeantragung und -genehmigung sowie der Projektplanung haben an mehreren spannenden Projekttagen Kinder, Jugendliche und Erwachsene gemeinsam die Erde auf der Pflanzfläche verteilt, die Bäume und Sträucher gepflanzt und ausgiebig angegossen. Die Anschaffung sämtlicher

Materialien, Ausrüstung, Werkzeug und der Bäume – und sogar ein Geräteschuppen – wurden durch das Förderprogramm »Aktion Nachhaltige Entwicklung – Lokale Agenda 21« möglich. Vielen Dank dafür!

Neben dem Mini-Wald sollen weitere Pflanzungen von einzelnen klimaangepassten Bäumen, Sträuchern und Stauden umgesetzt und eine Wildblumenwiese angelegt werden. Insgesamt wird so eine Fläche von insgesamt ca. 800 m² entwickelt, die der Aufwertung des Landschaftsbildes, der Artenvielfalt, örtlichen Abkühlung, Speicherung von CO₂ und Luftverbesserung dient. Die AWO-Grundschule und alle Interessierten können diese als »grünes Klassenzimmer«, als Lernort für Entwicklung von Biodiversität und Selbstwirksamkeit nutzen. Wir hoffen sehr, dass die Golmerinnen und Golmer diesen neu bepflanzten Platz noch lieber als bisher gewinnen. Gerne darf dabei unterstützt werden, die Fläche zu erhalten und zu pflegen, zum Beispiel durch Gießen an heißen Sommertagen. Für Fragen



350 Bäumchen stehen nun auf der Tiny-Forest-Fläche

zum Projekt stehen wir beim Streuobst-wiesenfest am 31.5. zur Verfügung.

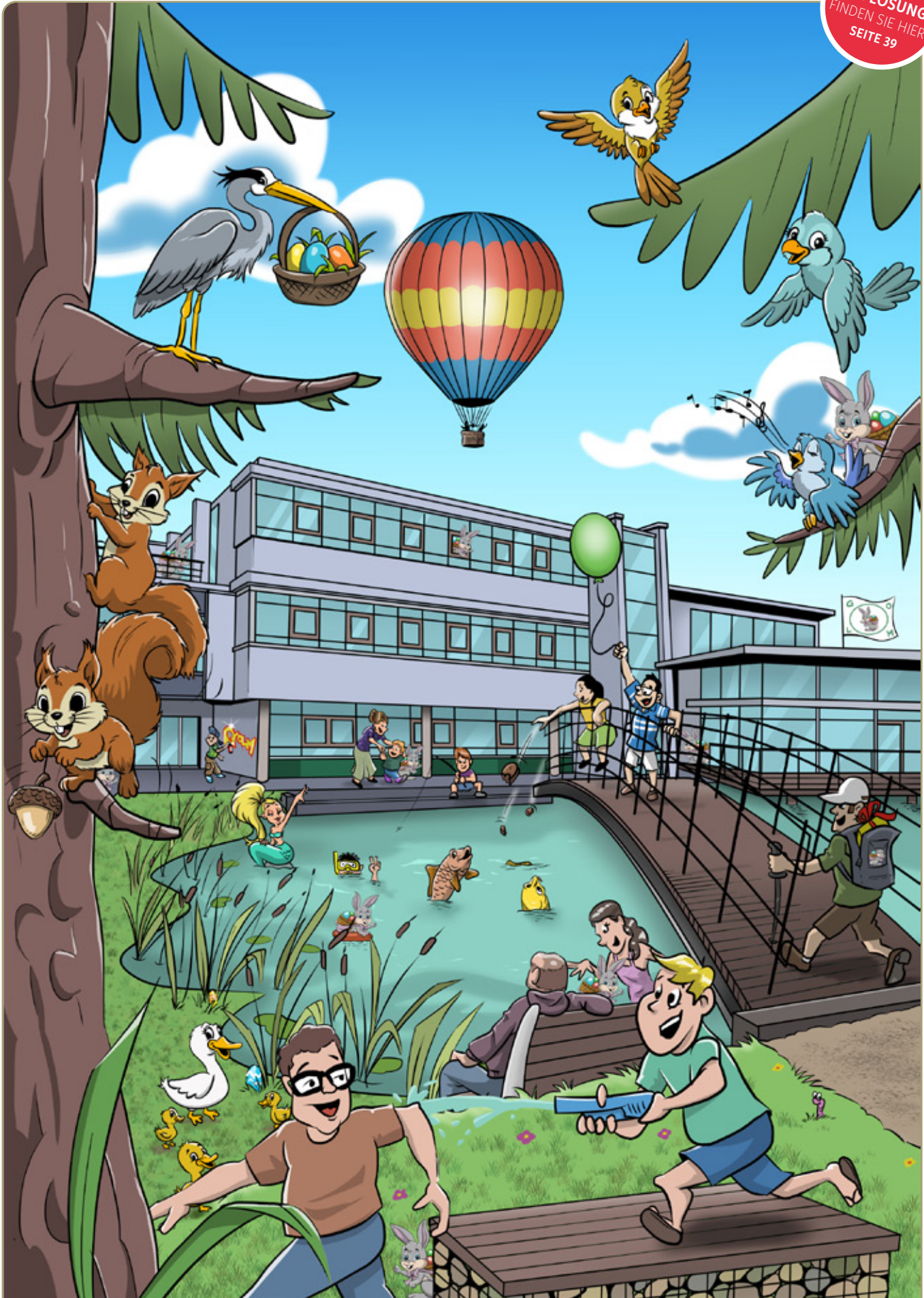
Ein herzlicher Dank von Woods Up e.V. geht an alle Beteiligten, die dieses Projekt möglich gemacht haben.

Simon Arndt /// Verein Woods Up e.V.

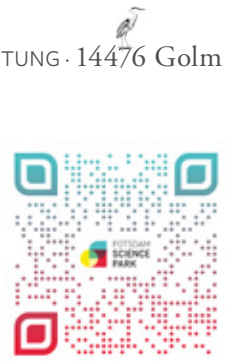
GOLMER WIMMELBILD

David Berndt aus Golm hat wieder ein Wimmelbild für die Ortsteilzeitung gemalt.
Es haben sich 11 Osterhasen versteckt.

**DIE
AUFLÖSUNG
FINDEN SIE HIER:
SEITE 39**



© David Berndt aus Golm



KURZ UND KNAPP INFORMATIONEN ZUM POTSDAM SCIENCE PARK, DEM WISSENSCHAFTSPARK IN GOLM

Kontakt: Karen Esser, Referentin PR & Kommunikation der Standortmanagement Golm GmbH
im Potsdam Science Park



Gruppenbild mit Ministerin Dr. Manja Schüle © StaGo GmbH/Karen Esser

Das Wissenschaftsministerium übernimmt die Zuständigkeit für die Entwicklung im Potsdam Science Park

MWFK

Damit bündelt das Land Brandenburg seine Aktivitäten für den größten Wissenschafts- und Innovationsstandort des Landes in einem Ressort und stärkt den weiteren Ausbau des Parks zu einem international sichtbaren Innovationstreiber. Wissenschaftsministerin Dr. Manja Schüle besuchte am 20. Februar den Golmer Standort, um sich vor Ort mit Forschenden, Unternehmen und Start-ups auszutauschen und über aktuelle Entwicklungen zu informieren.



Beim Richtfest des neuen Gebäudes für die Lehrerbildung an der Universität Potsdam. © Thomas Roese

Richtfest für den Neubau des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZeLB) der Universität Potsdam

Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen (BLB)

Wissenschaftsministerin Dr. Manja Schüle, Staatssekretär des Innern Frank Stolper, Vizepräsidentin für Lehre und Studium Dr. Britta van Kempen sowie die Technische Geschäftsführerin des Brandenburgischen Landesbetriebs für Liegenschaften und Bauen (BLB) Gerit Fischer feierten am 12. Februar mit Bauleuten und Gästen das Richtfest für den Neubau des ZeLB. Auf dem Campus Golm der Universität Potsdam errichtet der BLB bis Ende 2026 für eine praxisorientierte Lehrkräftebildung Fach- und Praktikumsräume, Werkstätten, ein Atelier, eine Lehrküche, Seminarräume sowie einen Hörsaal für 150 Studierende.



Blick über den Potsdam Science Park vom Unicampus aus
© sevens+maltry

Zukunft gestalten: Einblick in den Potsdam Science Park – Informationsabend für Anwohner:innen in Golm gut besucht

Potsdam Science Park – Standortmanagement Golm

Am 2. März informierte Agnes von Matuschka, Geschäftsführerin des Standortmanagements im Potsdam Science Park, interessierte Bürgerinnen und Bürger über die neuesten Entwicklungen im Potsdam Science Park. Der Vortrag mit dem Titel »Zukunft gestalten« zog eine Vielzahl von Teilnehmenden an. Zum Termin eingeladen hatte der Verein Kultur in Golm e.V.



Céline Reylé, stellvertretende wissenschaftliche Direktorin für Astronomie und Astrophysik am französischen Nationalen Zentrum für wissenschaftliche Forschung (CNRS) und der Generaldirektor der ESO, Xavier Barcons. © ESO

Den Nachthimmel beobachten – Universität Potsdam ist Partner im internationalen Konsortium von BlueMUSE

Universität Potsdam

Über ihre enge Partnerschaft mit dem Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP) ist die Universität Potsdam an dem Projekt BlueMUSE der Europäischen Südsternwarte (ESO) beteiligt. Mit der Unterzeichnung des Abkommens zwischen ESO und einem internationalen Konsortium, dem auch das AIP angehört, kann das Instrument nun entwickelt und gebaut werden.

<https://www.uni-potsdam.de/de/nachrichten/detail/2026-02-02-den-nachthimmel-beobachten-universitaet-potsdam-ist-partner-im-internationalen-konsortium-von-bluemuse>



V.l.n.r.: Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Christina Wolff, zentrale Gleichstellungsbeauftragte und Leiterin des Koordinationsbüros für Chancengleichheit, Steffen Weber, Abteilungsleiter im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und Prof. Dr. Barbara Höhle, Vizepräsidentin für Forschung, wissenschaftliche Qualifizierungsphase und Chancengleichheit. © Kevin Ryl

Universität Potsdam als »Gleichstellungsstarke Hochschule« ausgezeichnet

Universität Potsdam

Im feierlichen Rahmen ihres Neujahrsempfangs ist die Universität Potsdam mit dem Prädikat »Gleichstellungsstarke Hochschule« ausgezeichnet worden. Die Ehrung wird im Zuge des Professorinnenprogramms 2030 vergeben, mit dem Bund und Länder Hochschulen für ihre herausragende Gleichstellungsarbeit würdigen und fördern. Die Universität Potsdam gehört zu den bundesweit 56 Hochschulen, die die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) mit ihren Gleichstellungszielen, Maßnahmen und Strukturen überzeugen konnten. Mit einem Frauenanteil von über 40 Prozent an den Professuren liegt die UP deutlich über dem Bundesdurchschnitt und nimmt einen Spitzenplatz unter den deutschen Universitäten ein.

<https://www.uni-potsdam.de/de/nachrichten/detail/2026-01-23-universitaet-potsdam-als-gleichstellungsstarke-hochschule-ausgezeichnet>



PODCAST-TIPP

Wissen geht UP – Thema der »Folge 2: König Fußball in Berlin – von den Anfängen bis heute«

Die Podcast-Reihe »Wissen geht UP!«, stellt Ihnen die Universität Potsdam in ihrer ganzen Vielfalt vor: Geschichten aus Studium, Forschung und Gesellschaft – mal kompakt, mal im ausführlichen Gespräch oder als Feature. Die Themen sind dabei so unterschiedlich wie das Fächerspektrum der Hochschule: von Bildung und Psychologie über Umwelt und Wirtschaft bis Kultur und Gesellschaft

Zum Podcast:
<https://www.uni-potsdam.de/de/up-entdecken/upaktuell/podcasts/podcast-reihe-wissen-geht-up-archiv>



**PODCAST-TIPP**

»Komm ins Beet – Geschichten und Wissenswertes rund um unsere Nutzpflanzen« – der MPI-MP Podcast mit Uschi Ross-Stitt

Unsere Nutzpflanzen: Sie werden gegessen und dienen als Rohstoff für verschiedene Produkte. Ohne Pflanzen könnten wir nicht existieren, da sie für unsere Nahrung und Sauerstoff sorgen. Sie besitzen die interessantesten Strategien, um für ihre Nachkommenschaft zu sorgen, sich gegen Angreifer zu wehren und bilden mehr als 100.000 verschiedene Inhaltsstoffe. Manche von ihnen haben Geschichte geschrieben und die Politik beeinflusst. Wer sich für die Geschichten hinter unseren Nutzpflanzen interessiert, ist beim KOMM INS BEET Podcast genau richtig!

Jetzt Reinhören unter:
<https://faszination-pflanzen.podigee.io>

**WHATSAPP-KANAL FÜR GOLM**

Wenn Sie neben dem Newsletter »Golm-INFO« des Vereins Kultur in Golm und der Ortsteilzeitung »14476 Golm« auf dem Laufenden bleiben wollen zu Nachrichten aus Golm, so können Sie den WhatsApp-Kanal »Ortsbeirat Golm (Potsdam)« abonnieren.

In WhatsApp finden Sie die Kanäle unter »Aktuelles«.

Der Ortsbeirat Golm bemüht sich, auf diesem Kanal relevante, kurze Golm News (von Hinweisen auf Veranstaltungen bis hin zu Verkehrsnachrichten) zeitnah zur Verfügung zu stellen.

Mehr Informationen und wie Sie den Kanal abonnieren können, finden Sie unter:

<https://golm.potsdam.de/aktuelles>

NEWSLETTER FÜR GOLM

In den Verteiler eintragen?
Schreiben Sie eine E-Mail an:
newsletter@kultur-ingolm.de



<https://kultur-in-golm.de/newsletter/index.html>



Guess Who's Coming to Dinner!

COOK FOR A SCIENTIST

Nehmen Sie an unserer Sommeraktion teil und laden Sie zwei Wissenschaftler:innen aus anderen Ländern zu sich zum Essen ein. Lernen Sie neue Kulturen kennen und gewinnen Sie interessante Einblicke in die Wissenschaft!

Wir freuen uns über interessierte Gastgeber:innen, die in Golm und Umgebung leben.

Bei Interesse und für weitere Informationen melden Sie sich gerne unter:

welcomeservice@potsdam-sciencepark.de





© Foto Kirche in Nattwerder, Andreas Fink



SOMMERMUSIK IN DER DORFKIRCHE NATTWERDER

ANKÜNDIGUNG

Samstag, 20. Juni

Beni Araki an der Schuke-Orgel

»KLEINE ORGEL – GROSSE REISE«

Werke von Johann Sebastian Bach, Jan Pieterszoon Sweelinck, Girolamo Frescobaldi, Astor Piazzolla u.a.

Beni Araki studierte Cembalo in Tokio und in Antwerpen. Sie absolvierte Meisterkurse bei Gustav Leonhardt und dem Organisten Luigi F. Tagliavini. Beni Araki ist Lehrbeauftragte für Orchesterinstrumente und Dirigieren an der Universität der Künste Berlin und geht einer regen Konzerttätigkeit nach – als Solistin, in Ensembles für Alte Musik, so zum Beispiel mit dem Dresdener Barockorchester und der Akademie für Alte Musik Berlin sowie als Mitglied des Trios Margaux. Häufig konzertiert Beni Araki mit der Kammerakademie Potsdam. www.udk-berlin.de/person/beni-araki/

Samstag, 15. August

Bernd Huber und Ottorino Freier

EUROPÄISCHER JAZZ von Django Reinhardt u.a.

Bernd Huber: Geige, Mandoline; Ottorino Freier: Gitarre

Django Reinhardt spielte seit den 1920er Jahren Geige, Banjo und Gitarre. Besonders mit seinem virtuosen Gitarrenspiel wurde Reinhardt Begründer und Vorreiter des europäischen Jazz und erlangte Weltruhm. Ottorino Freier an der Gitarre und Bernd Huber an Geige und Mandoline lassen Django Reinhardts unverkennbare swingende Musik aufleben.

Samstag, 12. September

Together in One – Duo Zia mit Mohamad Fityan

TRADITIONELLE ARABISCHE MUSIK TRIFFT JAZZ

Duo Zia: Marcus Rust, Trompete; Christian Grosch, Orgel; mit Mohamad Fityan, Nay

Orient und Okzident verstehen einander musikalisch, wenn Freigeister aus beiden Richtungen aufeinander zugehen und gemeinsam etwas Neues schaffen. In arabischer Kunstmusik wie im Jazz spielen Improvisationen eine große Rolle – so auch bei diesen drei Musikern. Sie verweben arabische Melodik, den warmen Klang der Nay (arabische Bambusflöte), eine zwischen traditionellem Klang und modernem Jazz changierende Orgel und vielfarbige Trompetenmodulationen. Der in Syrien aufgewachsene Nay-Spieler Mohamad Fityan integriert mit seinem emotionalen Spiel die Vierteltöne der arabischen Musik wie selbstverständlich in die gemeinsame Klangsprache.

Eintritt: 15 Euro, freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahre.

Organisation: *Evangelische Petrus-Kirchengemeinde an Havel und Wublitz in Zusammenarbeit mit dem Verein Schweizer Kolonistendorf Nattwerder e. V.*

Andreas Fink ///

Verein Schweizer Kolonistendorf Nattwerder e.V.

ANZEIGE



Wenn der Frühling neu erwacht
und die Sonne wieder lacht,
wünschen wir Ihnen Gesundheit,
Kraft und Bewegung, die Freude schafft.
Nehmen Sie sich Zeit für das,
was wirklich zählt –
für Familie / Freunde,
Nähe und kleine Glücksmomente.

**Praxis für Physiotherapie
Nicole Menk**

Reiherbergstr. 31, 14476 Potsdam

☎ 0331 500357



Golmer
TERMINE BIS DEZEMBER 2026

Bitte informieren Sie sich, ob die Veranstaltungen wie angekündigt stattfinden. Aktuelle Termine auf www.kultur-in-golm.de/termine, in den Schaukästen in Golm sowie im Golm-Newsletter (Anmeldung: newsletter@kultur-in-golm.de). Alle Angaben ohne Gewähr.

BIS JAHRESENDE 2026

21.05.	DO	18:30 Uhr Ortsbeiratssitzung, GO:IN
30.05.	SA	16:00–21:00 Uhr Nachtigallen-Pilgerweg, → S.23
31.05.	SO	Ab 10:00 Uhr Streuobstwiesenfest, → S.15 14:00 Uhr Gemeindefest der Kirchengemeinde, → S.23 17:00 Uhr Eröffnung der Sommerausstellung, → S.19
07.06.	SO	09:30 Uhr Gottesdienst Sommerausstellung und Kirchencafé, Neue Kirche*
10.06.	MI	15:00 Uhr Literaturclub, Lesung im GO:IN
13.06.	SA	18:00 Uhr Sommerkonzert Jazzchor Campus Golm, Neue Kirche
14.06.	SO	Sommerausstellung und Kirchencafé, Neue Kirche*
16.06.	DI	14:00 Uhr Plaudercafé für Senioren, GO:IN
18.06.	DO	18:30 Uhr Ortsbeiratssitzung, GO:IN
20.06.	SA	Generationsübergreifendes Fest und Fußballspiel, → S.12
21.06.	SO	Fahrradkonzerte, Neue Kirche, → S.23 Sommerausstellung und Kirchencafé, Neue Kirche*
27.06.	SA	Flohmarkt im Jugendclub, → S.31
28.06.	SO	Sommerausstellung und Kirchencafé, Neue Kirche*
01.07.	MI	19:00 Uhr Sommerkonzert Studierende der Musikpädagogik Uni Potsdam, Neue Kirche
04.07.	SA	Ab 14:00 Uhr Kanalfest, → S.14
05.07.	SO	09:30 Uhr Gottesdienst Sommerausstellung und Kirchencafé, Neue Kirche*
12.07.	SO	Sommerausstellung und Kirchencafé, Neue Kirche*
14.07.	DI	14:00 Uhr Plaudercafé für Senioren, GO:IN
19.07.	SO	Sommerausstellung und Kirchencafé, Neue Kirche*
26.07.	SO	Sommerausstellung und Kirchencafé, Neue Kirche*
02.08.	SO	Sommerausstellung und Kirchencafé, Neue Kirche*
09.08.	SO	Sommerausstellung und Kirchencafé, Neue Kirche*
11.08.	DI	14:00 Uhr Plaudercafé für Senioren, GO:IN

16.08.	SO	Sommerausstellung und Kirchencafé, Neue Kirche*
23.08.	SO	Sommerausstellung und Kirchencafé, Neue Kirche*
29.08.	SA	Ab 15:00 Uhr Dorffest, → S.11
30.08.	SO	Sommerausstellung und Kirchencafé, Neue Kirche*
01.09.	DI	Redaktionsschluss für die 2. Ausgabe der Ortsteilzeitung
06.09.	SO	09:30 Uhr Gottesdienst Sommerausstellung und Kirchencafé, Neue Kirche*
08.09.	DI	14:00 Uhr Plaudercafé für Senioren, GO:IN
09.09.	MI	15:00 Uhr Literaturclub, Lesung im GO:IN
12.09.	SA	8:00–12:00 Uhr Jugendangeln, → S.14
13.09.	SO	10:00–18:00 Uhr Tag des offenen Denkmals, → S.23 17:00 Uhr Schlussandacht und Finissage der Sommerausstellung, → S.19
17.09.	DO	18:30 Uhr Ortsbeiratssitzung, GO:IN
26.09.	SA	Flohmarkt im Jugendclub, → S.31
27.09.	SO	09:30 Uhr Erntedank-Gottesdienst, → S.23
04.10.	SO	09:30 Uhr Gottesdienst
06.10.	DI	14:00 Uhr Plaudercafé für Senioren, GO:IN
15.10.	DO	18:30 Uhr Ortsbeiratssitzung, GO:IN
18.10.	SO	09:30 Uhr Gottesdienst
01.11.	SO	09:30 Uhr Gottesdienst
03.11.	DI	14:00 Uhr Plaudercafé für Senioren, GO:IN
15.11.	SO	09:30 Uhr Gottesdienst
19.11.	DO	18:30 Uhr Ortsbeiratssitzung, GO:IN
21.11.	SA	9:00–12:00 Uhr Kirch- und Geländeputz, → S.23
27.11.	FR	Adventsmarkt in der Golmer Mitte
29.11.	SO	16:00 Uhr Chorkonzert, Neue Kirche, → S.23
01.12.	DI	14:30 Uhr Weihnachtsfeier der Seniorinnen und Senioren
13.12.	SO	Weihnachtsmarkt an den Kirchen
17.12.	DO	18:30 Uhr Ortsbeiratssitzung, GO:IN

* Offene Kirche mit Kirchencafé 15:00–17:00 Uhr